

NF30-50A

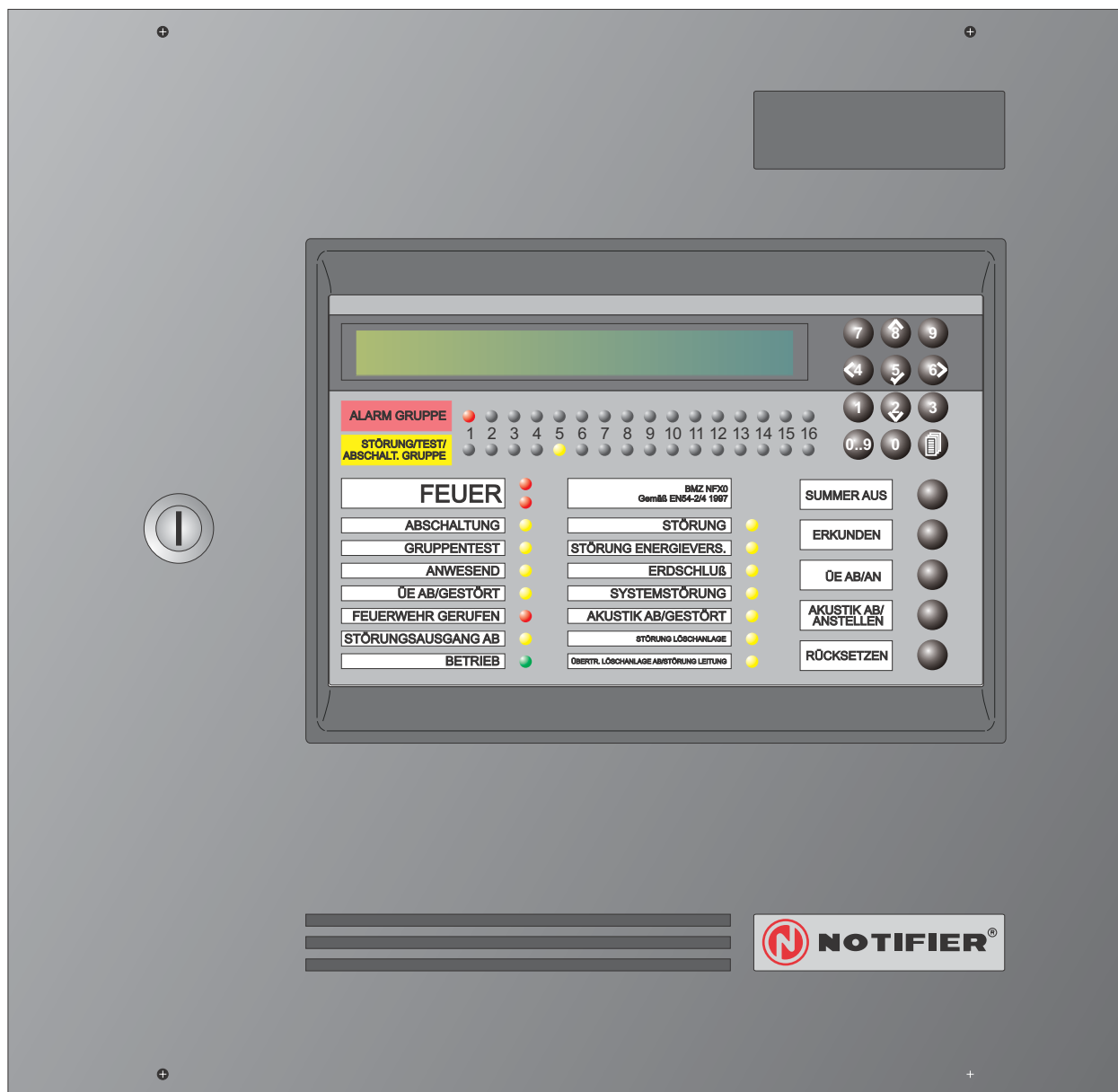
Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Weiterführende Dokumentationen	1
1.2	Die Brandmelderzentrale NF30-A / NF50-A	1
1.2.1	Abkürzungen	2
1.3	Reinigung	2
2	Anzeige- und Bedienelemente	3
2.1	Steuerungen	3
2.2	Anzeigen	4
3	Alarmmeldungen - Was ist zu tun ?	6
3.1	Feuer	6
3.1.1	Feueralarm im Verzögert-Betrieb	8
3.2	STÖRUNG	9
3.2.1	Störung der Spannungsversorgung	10
3.3	Technischer Alarm	11
4	Bedienung der BMZ	12
4.1	Einführung	12
4.1.1	Flüssigkeitskristallanzeige (LCD)	13
4.1.2	Zentralensummer (Interner Summer)	13
4.1.3	Zugangscode (Passwort)	14
4.1.4	Schlüsselschalter	15
4.2	RÜCKSETZEN-Taste	15
4.3	SUMMER AUS	16
4.4	ERKUNDEN Taste	16
4.5	AKUSTIK AB- / ANSTELLEN Taste	17
4.6	ÜE AB / AN Taste	17
4.7	Zehnertastatur	18
4.7.1	Taste ABBRUCH	18
4.7.2	Taste Menü EBENE 2	18
4.8	Menüpunkte der Ebene 2	19

4.9 TEST - Bedienermenü	20
4.9.1 LED - Bediener Option	21
4.9.2 LCD - Bediener Option	21
4.9.3 Gruppen - Bediener Option	22
4.9.4 Automatischer Meldertest	24
4.9.5 Ausgänge - Bediener Option	25
4.9.6 Summer - Bediener Option	26
4.10 Ab-/Einschalten - Bediener Option	26
4.10.1 Gruppen - Bediener Option	27
4.10.2 Ausgänge - Bediener Option	28
4.10.2.1 Akustische Signalgeber / FBF	29
4.10.4 Tagmodus - Bediener Option	30
4.10.5 Verzögerung/Erkunden - Bediener Option	31
4.11 Uhr - Bediener Option	32
4.11.1 Uhrzeit - Bediener Option	33
4.11.2 Datum - Bediener Option	34
4.12 Anzeigemodus - Bediener Option	35
4.12.1 Ereignisse - Bediener Option	36
4.12.2 Elemente - Bediener Option	37
4.12.3 Störungen - Bediener Option	38
4.12.4 Warnungen - Bediener Option	39
4.12.5 Abschaltungen - Bediener Option	40
4.12.6 Alarmzähler - Bediener Option	40
4.12.7 Spannungen - Bediener Option	41
4.12.8 Version - Bediener Option	42
4.13 Inbetriebnahme	42
 Anhang 1 - Logbuch / Ereignisspeicher	 A1-1
Anhang 2 - Wartung	A2-1
Anhang 3 - Unterschiede zur Ein-Ring-Zentrale NF30/50-A	
A3-1	

Brandmelderzentrale Serie NF30/50-A



1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält die Bedienungsanleitung für die Brandmelderzentralen NF30-A und NF50-S. Unterschiede zwischen den Brandmelderzentralen NF30/30-A und NF50/50-S sind im **Anhang 3** beschrieben.

Es wird vorausgesetzt, dass der Benutzer dieser Anleitung über eine vollständig installierte und konfigurierte Zentrale verfügt.

1.1 Weiterführende Dokumentationen

Diese Anleitung enthält nicht die Installation und Konfiguration der Zentrale.

Für diese Themen ziehen Sie bitte die **NF30-A - Installations- Inbetriebnahme- und Konfigurationsanleitung (SN: 997-442-XXX)** zu Rate.

1.2 Die Brandmelderzentrale NF30-A / NF50-A

Diese NOTIFIER Brandmelderzentralen sind Ein-Ring-Brandmelderzentralen mit 16 adressierbaren Gruppen. Auf der Ringleitung können maximal 99 Melder und zusätzlich 99 Module installiert werden.

Abhängig von der Installationsart können Bedienfelder via einer RS485-Schnittstelle an die Brandmelderzentrale angeschaltet werden.

Alle Steuer- und Bedienfunktionen können mit den Drucktastern auf der Zentralenfront ausgeführt werden.

1.2.1 Abkürzungen

In dieser Anleitung werden einzelne Geräte abgekürzt aufgeführt. Die folgende Liste bietet eine Orientierungshilfe:

Abkürzung	Typbeschreibung
AUX	Eingang - Technischer Alarm
LPR*	VIEW™-Referenzmelder*
LPX*	VIEW™-Melder*
CTL	Überwacher (Relais-) Ausgang
DKM	Handmelder mit 3 Zuständen (nicht verfügbar in UK)
ESM	Brandschutzeinrichtung
ESO	Überwacher Ausgang Brandschutzeinrichtung
EST	Auslösung Löschmittel-Ansteuereinrichtung
ION	Ionisationsrauchmelder
IRL	Eingang Fluttaster (Sofortauslösung)
MCP†	Handfeuermelder†
MLT	Advanced Multi Sensor
MNS	Überwachungsmodul (ohne Kurzschlussüberwachung)
MON	Überwacher Eingang Feueralarm
MRL	Eingang Manuelle Auslösung
OPT	Optischer Rauchmelder
OPX	Optiplex Multisensormelder
RLY	nicht überwachter (Relais- oder Optokoppler) Ausgang
SM4*	SMART Mehrkriterienmelder*
SDR	Überwacher (akustischer Signalgeber) Ausgang
SDH	Überwacher (akustischer Signalgeber) Ausgang, hoher Laststrom
TMP	Wärmemelder
TxD	Überwacher Ausgang Übertragungseinrichtung
ZMX	Eingang konventionelle Meldertypen

Hinweis: Nur verfügbar für Zentralentypen NF50 und NF50S.

Mit** gekennzeichnete Geräte werden nur von der BMZ **NF30/50-A** unterstützt. '†' bezeichnet einen DKM, wenn die Zentrale VdS-konform konfiguriert ist.

1.3 Reinigung

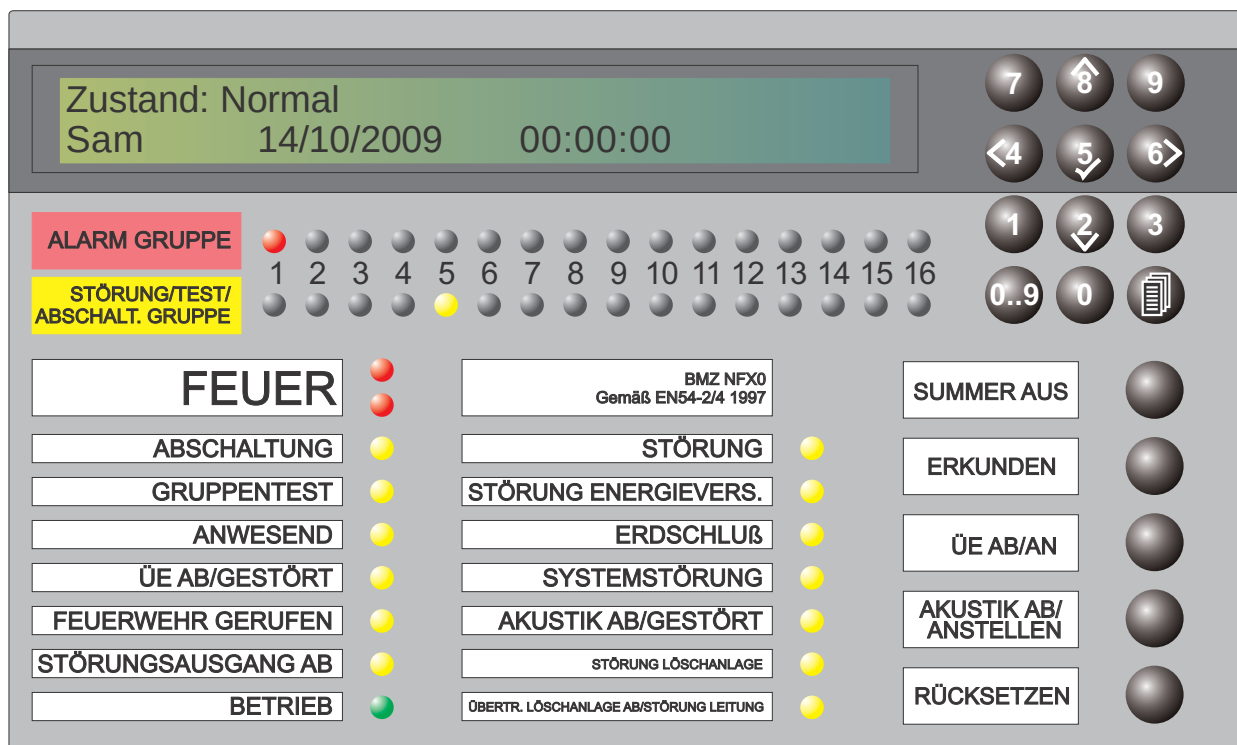
Das Gehäuse der Zentrale sollte regelmäßig mit einem trockenen sauberen Tuch gereinigt werden.

Keine Reinigungsmittel verwenden!



2 Anzeige- und Bedienelemente

Die Anzeige- und Bedienelemente der Zentrale werden zur Bedienung des gesamten Systemes und zur Anzeige des Zentralenzustandes benutzt. Es gibt vier Funktions-Drucktaster, zwölf numerische/Pfeil-Tasten und zweiunddreißig Gruppen-LED Anzeigen, zwei 'FEUER'-Anzeigen und vierzehn LED-Zustandsanzeigen.



2.1 Steuerungen

Die Steuerfunktion-Drucktaster sind unten mit dem entsprechenden Kapitelverweis aufgeführt.

Funktions-Drucktaster

Die AKUSTIK AB- / ANSTELLEN und ÜE AB / AN Drucktaster werden bei der Inbetriebnahme für den Betrieb in Ebene 1 oder Ebene 2 konfiguriert, indem:

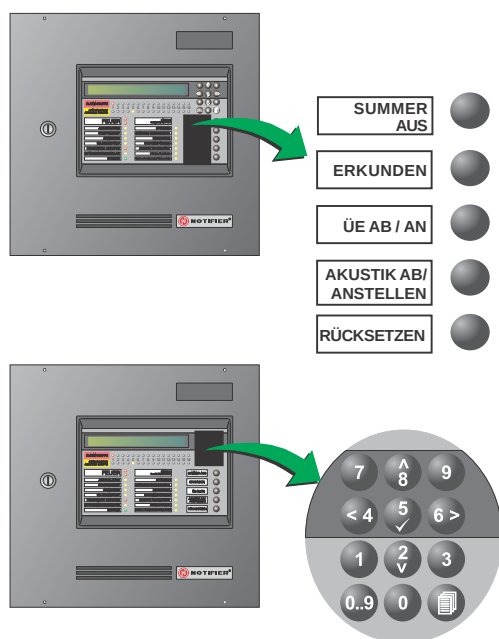
- ein vierstelliges Passwort eingegeben wird, oder
- durch entsprechende Stellung des Schlüsselschalters.

Alle Drucktaster sind unten aufgeführt:

- RÜCKSETZEN - (**Kapitel 4.2**)
- SUMMER AUS - (**Kapitel 4.3**)
- ERKUNDEN - (**Kapitel 4.4**)
- AKUSTIK AB / ANSTELLEN - (**Kapitel 4.5**)
- ÜE AB / AN - (**Kapitel 4.6**).

Numerische/Pfeil-Tasten

- Numerische/Pfeil-Tasten - (**Kapitel 4.7**)



2.2 Anzeigen

Die Zustandsanzeigen bestehen aus folgenden Anzeigeelementen:

- Gruppenzustands-LED
- Zentralen/System-LED
- Optische/Akustische Anzeigen

Gruppenzustands-LED

- ALARMGRUPPE - zeigt eine ausgelöste Meldergruppe an.
- STÖRUNG/TEST/ABSCHALT. GRUPPE - zeigt eine Auslösung einer dieser Gruppen an.

Zentralen/System LED

- FEUER - zeigt eine ausgelöste Meldergruppe an.
- ABSCHALTUNG - eine Komponente der Anlage wurde manuell abgeschaltet.

GRUPPENTEST - Gruppe im Prüfbetrieb.

ANWESEND - Die Funktion Tagbetrieb ist aktiviert

ÜE AB / GESTÖRT

leuchtet dauerhaft, wenn der ÜE-Ausgang abgeschaltet worden ist. Bei einer Störung wird die LED blinkend angesteuert. Die Abschaltung wird Vorrangig angezeigt.

FEUERWEHR GERUFEN

leuchtet dauerhaft, wenn das ÜE-Rückmeldesignal erkannt wurde.

STÖRUNGSAUSGANG AB / GESTÖRT

leuchtet dauerhaft, wenn das Störungsrelais abgeschaltet worden ist.

BETRIEB

leuchtet dauerhaft, wenn die BMZ betriebsbereit ist.

STÖRUNG

leuchtet dauerhaft, wenn die BMZ gestört ist.

STÖRUNG ENERGIEVERS.

leuchtet dauerhaft, wenn die Energieversorgung der BMZ gestört ist.

ERDSCHLUSS

leuchtet dauerhaft, wenn ein Erdschluss erkannt worden ist.

SYSTEMSTÖRUNG

leuchtet dauerhaft, nach einem CPU-RESET oder einer Systemstörung.

AKUSTIK AB / GESTÖRT

leuchtet dauerhaft, wenn ein akust. Signalgeber abgeschaltet worden ist. Bei einer Störung wird die LED blinkend angesteuert. Die Abschaltung wird Vorrangig angezeigt.

STÖRUNG LÖSCHANLAGE

leuchtet dauerhaft, wenn durch das Überwachungsmodul, Typ LMS - SST-Löschen, eine Störung der Löschanlage erkannt wurde.

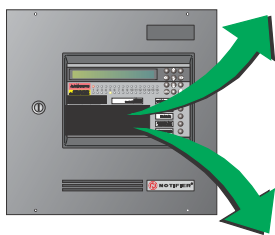
ÜBERTR. LÖSCHANLAGE/AB / STÖRUNGLEITUNG

leuchtet dauerhaft, wenn der Löschbefehl zur Löschanlage durch das Steuermodul, Typ LÖb SST-Löschen, abgeschaltet worden ist. Bei einer Störung wird die LED blinkend angesteuert. Die Abschaltung wird Vorrangig angezeigt.

ALARM GRUPPE 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16



STÖRUNG/TEST ABSCHALT. GRUPPE 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

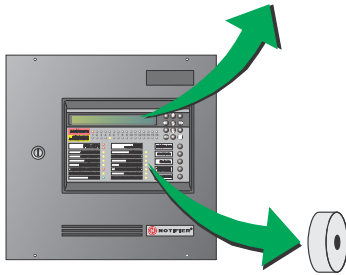


FEUER

ABSCHALTUNG	●	STÖRUNG	●
GRUPPENTEST	●	STÖRUNG ENERGIEVERS.	●
ANWESEND	●	ERDSCHLUß	●
ÜE AB / GESTÖRT	●	SYSTEMSTÖRUNG	●
FEUERWEHR GERUFEN	●	AKUSTIK AB / GESTÖRT	●
STÖRUNGSAUSGANG AB / GESTÖRT	●	STÖRUNG LÖSCHANLAGE	●
BETRIEB	●	ÜBERTR. LÖSCHANLAGE AB / STÖRUNGLEITUNG	●

Optische/Akustische Anzeigen

ZUSTAND: NORMAL
Sam 01/01/2000 00:00:00



- Flüssigkristall-Anzeige (LCD) - (**Kapitel 4.1.1**)
- Interner Summer - (**Kapitel 4.1.2**)

3 Alarmmeldungen - Was ist zu tun ?

Die Anzeige der Brandmelderzentrale befindet sich im 'ZUSTAND: NORMAL'.

Auf dem LC Display kann max. eine Meldung (Feuer-Alarm, Störung oder Warnung) angezeigt werden. Erkennt die Brandmelderzentrale zur gleichen Zeit Feuer-Alarme, Störungen und/oder Warnungen, z.B. Technische Alarme, erfolgt die LC Display-Anzeige prioritätsgesteuert.

- Feuer Alarme
- Störungen
- Warnungen

Alarmmeldungen werden im Ereignisspeicher der BMZ eingetragen. Für Bedienungen muss der Zugangscode Ebene 2 eingegeben werden.

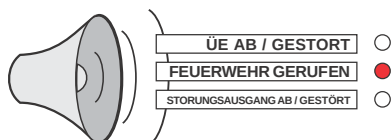
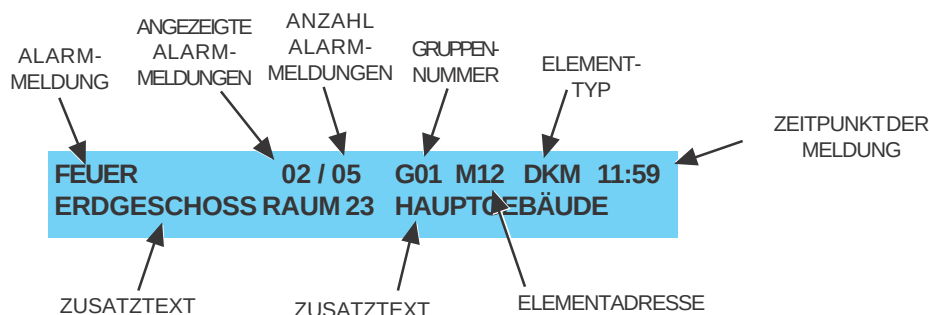
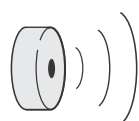
Die Einträge des Ereignisspeichers können nur nach vorheriger Eingabe des Zugangscode Ebene 2 oder durch Drehen des Schlüsselschalters (rechts) eingesehen werden. Durch Drücken der Tasten '2' / '8' werden die Meldungen im LC Display angezeigt. Das erste Ereignis wird durch Drücken der Taste '4' angezeigt.

3.1 Feuer

Automatisches Reaktionsverhalten der BMZ:

Bei einer Alarmmeldung wird folgende Reaktion der BMZ automatisch ausgelöst:

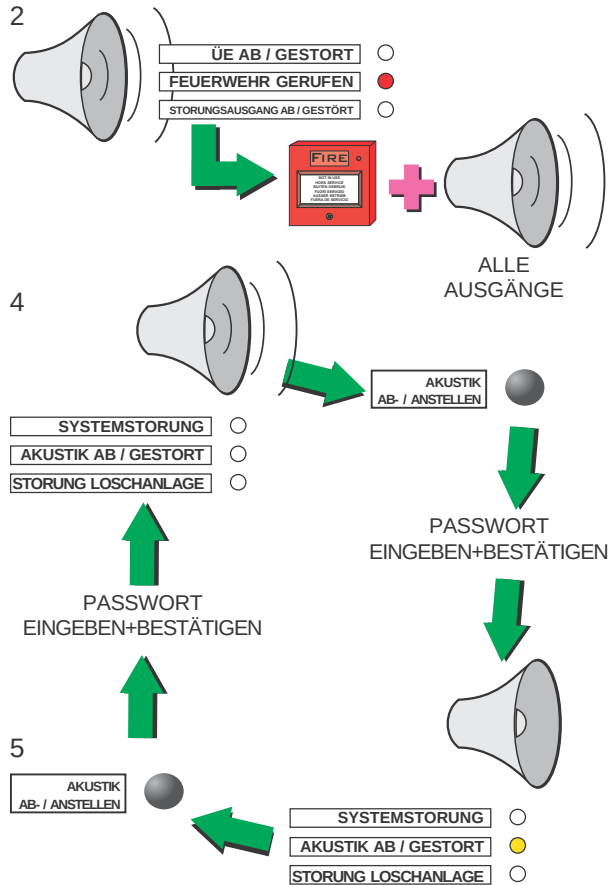
- Ansteuerung des Zentralensummers (hohe Tonlage)
- Ansteuerung der roten LED FEUER sowie der zugehörigen roten ALARM GRUPPEN LED.
- Anzeige der Feuermeldung im LC Display inkl. zusätzlicher Hinweise:



- Ansteuerung der Zentralenausgänge gemäß der Kundendatenprogrammierung. Wenn die Übertragungseinrichtung (ÜE) zur Feuerwehr angesteuert wurde, leuchtet zur optischen Anzeige die LED FEUERWEHR GERUFEN.

Vorgehensweise im Alarmfall:

- 1 Befolgen Sie die Hinweise zum Verhalten im Alarmfall und eventuell vorhandene Evakuierungspläne. Vergewissern Sie sich das die LED FEUERWEHR GERUFEN leuchtet und die Feuerwehr somit automatisch alarmiert wurde.
- 2 Falls im Ereignisfall eine weitere Alarmierung erforderlich ist kann ein Nichtautomatischer Brandmelder (Handmelder) ausgelöst werden. Der Zentralensummer ertönt erneut und kann mit der SUMMER AUS / ERKUNDEN Taste quittiert werden.
- 3 Wenn mehr als eine Feuermeldung erkannt wurde ist es möglich die Meldungen im LC Display mit den '2' / '6' Tasten zu scrollen.
- 4 Nach der Evakuierung des Gebäudes oder durch eine autorisierte Person können die akustischen Signalgeber durch Drücken der Taste AKUSTIK AB- / ANSTELLEN quittiert werden. Zur Kontrolle leuchtet die LED AKUSTIK AB/GESTÖRT.
- 5 Durch erneutes Drücken der Taste AKUSTIK AB- / ANSTELLEN und Eingabe des Zugangscode können die Signalgeber wieder eingeschaltet werden. Die LED AKUSTIK AB / GESTÖRT erlischt. Die Signalgeber können erst 10 Sekunden nach einer Abschaltung wieder eingeschaltet werden.
- 6 Nachdem die Alarmursache beseitigt sowie alle Handmelder und Meldeeingänge zurückgesetzt wurden, kann das Brandmeldesystem durch Drücken der Taste RÜCKSETZEN in den 'ZUSTAND: NORMAL' geschaltet werden.



3.1.1 Feueralarm im Verzögert-Betrieb

Mit einer programmierbaren 2-stufigen Alarmverzögerungszeit (Verzögern und Erkunden) kann die Ansteuerung der Signalgeber und Ausgänge um max. 10 Minuten verzögert werden. Die Alarmverzögerung kann in der Inbetriebnahme der BMZ programmiert werden (Zugangscode Ebene 3 erforderlich).

HINWEIS: Ohne Verzögerungszeit erfolgt im Ereignisfall eine direkte Ansteuerung der Signalgeber und zugeordneten Ausgänge.

Wenn eine Alarmverzögerung programmiert ist:

1 Im Tagmodus der BMZ werden die LED ABSCHALTUNG und ANWESEND angesteuert. Bei einer Alarmmeldung erfolgt weiterhin folgende Reaktion:

- im LC Display wird die Feuermeldung und weitere Informationen angezeigt.
- der Zentralensummer wird aktiviert.

Achtung - Durch Drücken der Taste ERKUNDEN während der Verzögerungszeit wird sofort die zusätzliche Erkundenzeit gestartet.

- die Erkundenzeit gestartet.

HINWEIS: Im Tag-/Nacht-Modus oder bei einer Verzögerungszeit von "0" Sekunden startet die Erkundenzeit automatisch.

2 Während der Verzögerungszeit kann die Alarmmeldung an der Zentrale geprüft werden. Nach Ablauf der Verzögerungszeit werden die zugeordneten Ausgänge angesteuert. Die Auslösung eines Handmelders führt immer direkt - ohne Verzögerung - zur Alarmierung.

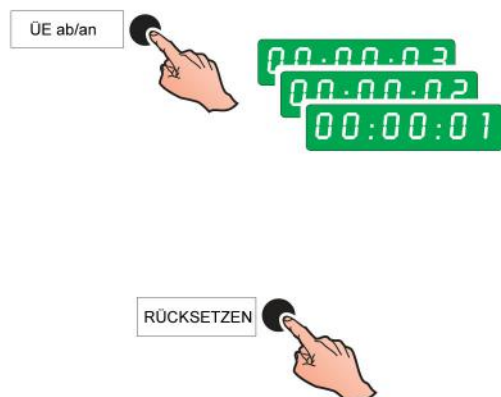
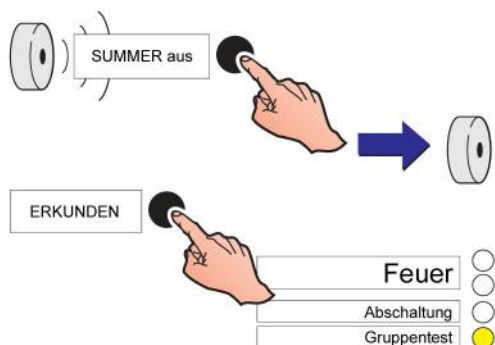
3 Für das Erkunden der Alarmursache kann durch Drücken der Taste ERKUNDEN die Erkundenzeit gestartet werden. Das Starten der Erkundenzeit hat folgende Auswirkung:

- Abbruch der Verzögerungszeit (falls programmiert) und automatischer Start der Erkundungszeit.
- Stummschaltung des Zentralensummers.

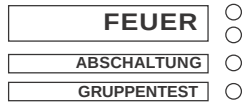
4 Die zugeordneten Ausgänge werden nach Ablauf der Erkundenzeit angesteuert. Die Auslösung eines Handmelders führt immer direkt - ohne Verzögerung - zur Alarmierung.

5 Zur Auslösung weiterer Signalgeber, z.B. zur Evakuierung des Gebäudes siehe **Kapitel 3.1**

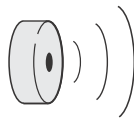
HINWEIS: Mit jeder neuen Feuermeldung wird auch die Verzögerungszeit wieder neu gestartet.



3.2 STÖRUNG



NF30 FIRE CONTROL PANEL
Complies With EN54-2/4 1997
Period of Manufacture 2000



Automatischer Ablauf :

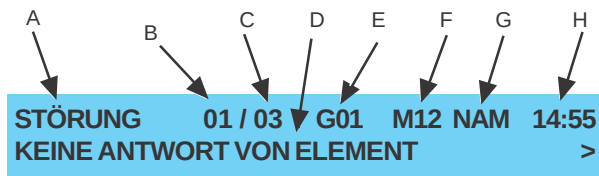
Im Störfall zeigt die BMZ folgende Reaktion:

- Ansteuerung des Zentralensummers (2 Sekunden EIN - 1 Sekunde AUS).
- Die entsprechenden LED STÖRUNG blinkt, ggf. zusätzlich die LED STÖRUNG/TEST/ABSCHALT. GRUPPE falls eine Gruppenstörung vorliegt.
- Alle Ausgänge die einer Störungsmeldung zugeordnet wurden werden angesteuert.

Bedienung durch den Betreiber:

- Zu einer Störungsmeldung werden folgende Informationen im LC Display angezeigt:

- Störungsursache,
- Anzeige der erkannten Störungsmeldungen,
- Anzahl der aktuellen Störungsmeldungen,
- Zusatztext zur Störungsmeldung,
- Gruppennummer,
- Elementadresse,
- Elementtyp und
- Zeitpunkt der Störungsmeldung.



Die Störungsmeldung kann in zwei unterschiedlichen Darstellungen angezeigt werden:

- Bei einer Störungsmeldung zu einem Ringelement, überprüfen Sie ob die Störungsursache beseitigt werden kann.

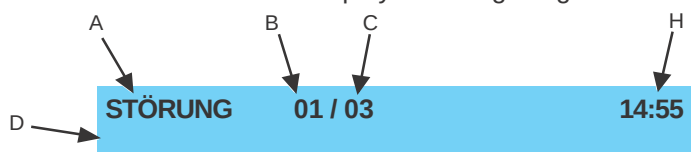


STÖRUNG 01 / 03 : G01 M12 NAM 14:55
<-- GRUPPENTEXT --> <- ELEMENT TEXT ->

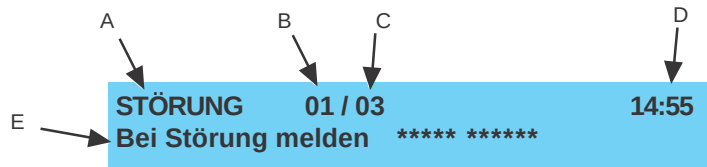
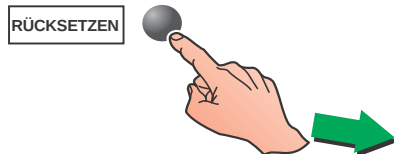
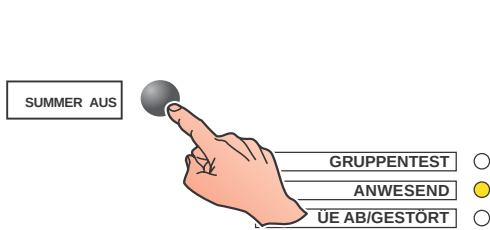
Hinweis: Drücken Sie die '6>' Taste um den Zusatztext anzuzeigen. Um zur Anzeige der Störung zurückzukehren drücken Sie eine Nummern-/Cursortaste. Ca. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird auf dem LC Display die Störungsmeldung angezeigt.

- Bei einer Systemstörung (siehe unten) notieren Sie sich die Information und benachrichtigen Sie Ihren Fachhelfer:

Hinweis: E, F, und G werden bei einem Systemfehler im LC Display nicht angezeigt.

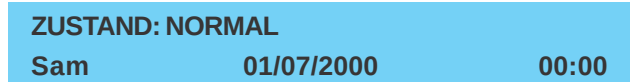


- 2 Im LC Display wird abwechselnd die Störungsmeldung und -falls programmiert- die Rufnummer des Wartungsdienstes angezeigt.



HINWEIS: Drücken Sie die Taste SUMMER AUS, die LED ANWESEND leuchtet zur Kontrolle.

- 3 Wenn die Störungsursache beseitigt ist drücken Sie die Taste RÜCKSETZEN.

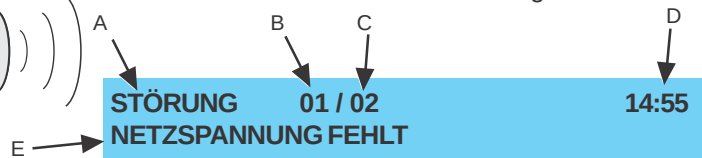
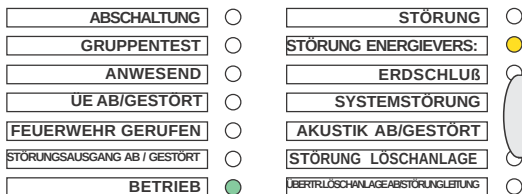


3.2.1 Störung der Spannungsversorgung

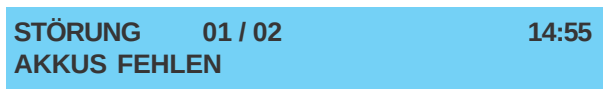
Bei einem Ausfall der Netzspannung leuchtet die LED STÖRUNG ENERGIEVERS. und die Störungsmeldung wird im LC Display angezeigt. Zusätzlich leuchtet die Sammel-LED STÖRUNG und der Zentralensummer ertönt.

Displayanzeige:

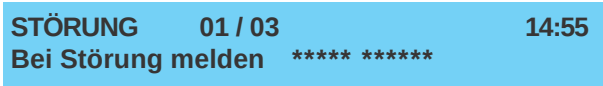
- A. Art der Störungsmeldung,
- B. Anzeige der aktuellen Störungsmeldung,
- C. Anzahl aller erkannten Störungsmeldungen,
- D. Zeitpunkt der Störungsmeldung und
- E. Zusatztext mit Hinweis auf die Störungsursache.



Bei einer Störung der Notstromversorgung (Akkus) wird folgendes angezeigt.

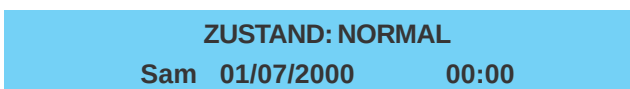
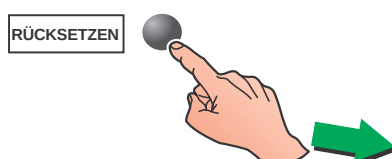
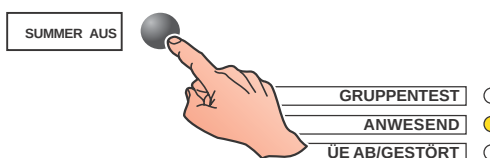


Falls die Rufnummer des Service-/Wartungsdienstes eingegeben wurde wechselt die Displayanzeige zwischen der Störungsmeldung und der Anzeige der Rufnummer.



HINWEIS: Drücken Sie die Taste SUMMER AUS, die LED ANWESEND leuchtet zur Kontrolle.

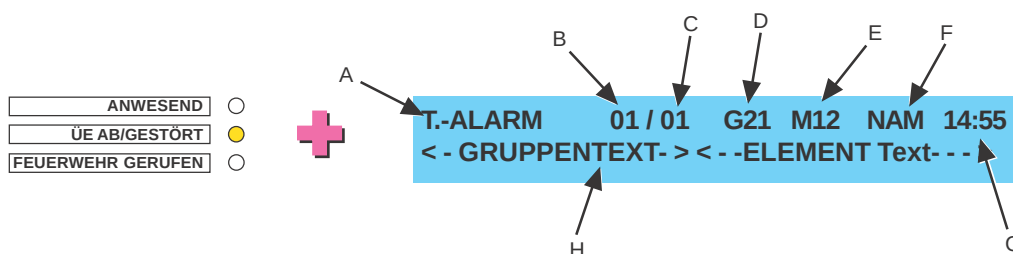
Wenn die Störungsursache beseitigt ist drücken Sie die Taste RÜCKSETZEN.



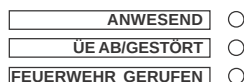
3.3 Technischer Alarm

Ein Technischer Alarm wird gemeldet wenn einer der Eingänge (NAM, ÜBW, AUX, ZMX) der technischen Meldegruppen 17 bis 32 ausgelöst wurde. Bei einem Technischen Alarm leuchtet die LED ÜE AB/GESTÖRT und im LC Display erscheint folgende Information:

- A. Störungsmeldung, z.B. Technischer Alarm
- B. aktuelle Alarmmeldung,
- C. Anzahl der Alarme,
- D. Gruppennummer,
- E. Elementadresse,
- F. Elementtyp,
- G. Zeitpunkt der Störungsmeldung und
- H. Gruppen- / Zusatztext (falls programmiert).



Wenn die Meldungsurache beseitigt ist werden die LED und Displayanzeige automatisch zurückgesetzt (nicht speichernd). Die BMZ wechselt in den 'ZUSTAND: NORMAL'.



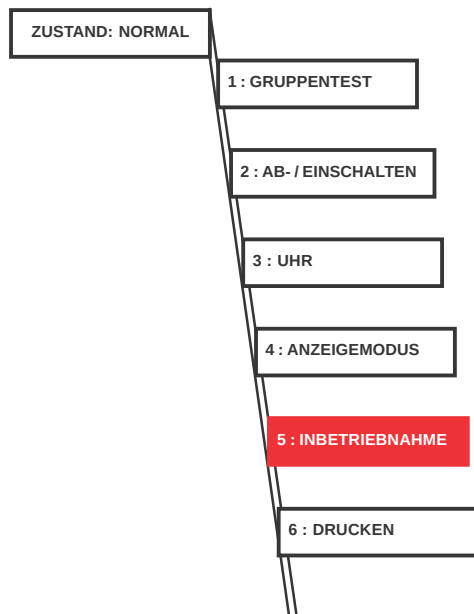
4 Bedienung der BMZ

4.1 Einführung

Bedienungen an der BMZ sind nur nach Eingabe des entsprechenden Zugangscode bzw. durch Drehen des Schlüsselschalters möglich. Folgende Bedienungen sind mittels der Tastatur und dem LC Display zur Darstellung der Bedienmenüs möglich:

- a. Rücksetzen der Brandmelderzentrale
- b. Quittierung des Zentralensummers / Starten der Erkundungszeit,
- c. Ab-/Anstellen der akustischen Signalgeber (AE),
- d. Ab-/Einschaltung der Übertragungseinrichtung (UE),
- e. Zugriff auf das Funktionsmenü und der Tastatur,
- f. Prüffunktionen,
- g. Ab-/Einschaltung von Gruppen, Ausgängen und Relais,
- h. Zeit und Datum eingeben/ändern,
- i. Anzeige des Ereignisspeichers mit Störungsmeldungen, Abschaltungen, Alarmzähler, Spannungswerten und Versionsanzeige.

Alle Bedienungen sind durch den Zugangscode Ebene 2 vor unbefugten Eingaben geschützt (siehe **Kapitel 4.1.3**) und werden auf dem LC Display angezeigt.



- * Das Menü INBETRIEBNAHME kann nur mit dem Zugangscode Ebene 3 geöffnet werden.
- ** Das Menü DRUCKEN kann nur geöffnet werden, wenn ein Drucker installiert ist.

4.1.1 Flüssigkeitskristallanzeige (LCD)

Auf dem hintergrund beleuchteten, 2-zeiligen LC Display können max. 80 alpha-numerische Zeichen dargestellt werden.

Anzeige im Normalzustand

Im betriebsbereiten, ungestörten Zustand der BMZ wird im LC Display die Meldung ZUSTAND: NORMAL angezeigt. Die Zentralenfunktionen können in dem übersichtlichen Funktionsmenü konfiguriert werden. Die einzelnen Menüpunkte können von der Ebene ZUSTAND: NORMAL gestartet werden.

ZUSTAND: NORMAL		
Sam	01/07/2000	00:00

In der 1. Zeile erscheint die Meldung ZUSTAND: NORMAL. In der 2. Zeile werden Tag, Datum und Uhrzeit angezeigt.

Wenn die Meldung nicht im LC Display angezeigt wird, drücken Sie die Taste '4' bis auf dem LC Display die Meldung: ZUSTAND: NORMAL erscheint. Die Zugangsberechtigung Ebene 2 ist jetzt verlassen. Durch Drücken der Taste '7' wird das Inbetriebnahme-Menü Ebene 3 beendet.

4.1.2 Zentralensummer (Interner Summer)

Mit dem internen Zentralensummer werden folgende Meldungen akustisch signalisiert:

- a. Alle Feuermeldungen,
- b. Alle Störungsmeldungen.





Die beschriebenen Funktionen erfordern die Eingabe des Zugangscode Ebene 2, auch dann wenn Ebene 3 aktiviert ist.



In dieser Anleitung wird die Zugangsberechtigung Ebene 3 durch (S1) gekennzeichnet. Die Kennzeichnung (B) inkl. Nummer zeigt die Ebene 2 an.

4.1.3 Zugangsberechtigung (Passwort)

Die Bedienung der BMZ erfordert die Eingabe des entsprechenden Zugangscode (Passwort). Der Zugangscode wird während der Inbetriebnahme der BMZ programmiert (siehe **997-442-XXX, NF30/50-A Installations- und Inbetriebnahmeanleitung**). Die Zentrale hat zwei, durch den Zugangscode geschützte, Zugangsberechtigungen, Ebene 2 und 3.

Für die Ebene 2 können max. 10 benutzerspezifische Zugangscode (B0-B9) programmiert werden. Mit der Zugangsberechtigung Ebene 2 können alle Bedienungen und bestimmte Konfigurationseinstellungen durchgeführt werden (= Betreiberebene).

Für die Zugangsberechtigung Ebene 3 kann ein einziger Zugangscode für die Bedienung durch den Facherrichter eingegeben werden. Der Zugangscode für die Errichterebene wird mit den Ziffern (S1) in der oberen linken Displayecke angezeigt und ermöglicht den uneingeschränkten Zugriff auf die Systemfunktionen.

- 1 Drücken Sie die Taste '☰' im 'ZUSTAND: NORMAL' der BMZ um das Passwort der Ebene 2 oder 3 einzugeben:

ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben<:Zurück

- 2 Halten Sie die Taste '0.9' gedrückt und geben Sie den 4-stelligen Zugangscode Ebene 2 ein. Das '*' Zeichen erscheint für jede eingegebene Zahl. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste '5'.

ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben **** <:Zurück

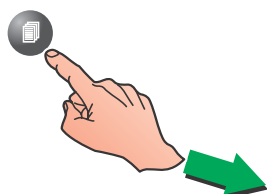
Hinweis: Der Zugangscode Ebene 3 kann eingegeben werden und wird durch (S1) in der linken oberen Ecke angezeigt.

[B0] 1: Test 2: Abschalten 3: Einschalten
4: Zeit 5: Anzeigemodus 6: Inbetriebnahme

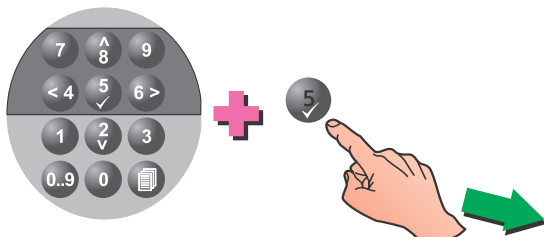
- 3 Beim Verlassen der Zugangsberechtigung Drücken Sie die Taste '<4'. Bis im Display der 'ZUSTAND: NORMAL' angezeigt wird. Die BMZ ist jetzt wieder vor unbefugtem Zugriff geschützt.

ZUSTAND: NORMAL
Sam 01/07/2000 00:00

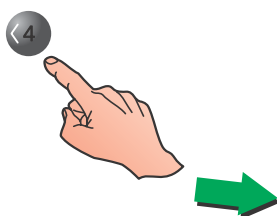
1



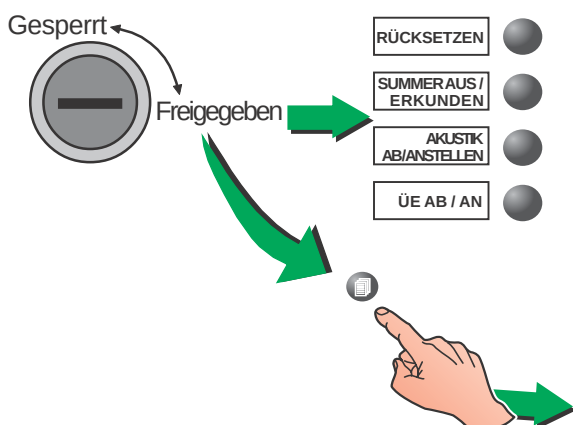
2



3



4.1.4 Schlüsselschalter



Die BMZ kann alternativ zum Zugangscode Ebene 2 mit dem Schlüsselschalter freigegeben werden. Mit dem Schlüsselschalter wird direkt die Zugangsberchtigung Ebene 2 freigegeben. Die Eingabe des Zugangscode ist dann nicht erforderlich.

Mit dem Schlüsselschalter kann bei einer Alarmmeldung die Tastatur direkt freigegeben werden.

Bei freigegebener Tastatur kann das Menü der Ebene 2 durch Drücken der Taste '☰' angezeigt werden.

**[B0] 1: Test 2: Abschalten 3: Einschalten
4: Zeit 5: Anzeigemodus 6: Inbetriebnahme**

4.2 RÜCKSETZEN-Taste

Mit der Taste RÜCKSETZEN wird die Zentrale nach einem Ereignis wieder in den meldebereiten 'ZUSTAND: NORMAL' zurückgeschaltet. Abhängig von der Konfiguration der BMZ ist diese Taste in der Ebene 1 (ohne Passwort) bedienbar. Diese Einstellung entspricht jedoch nicht den Anforderungen der EN 54-2.

- Alle FEUER- und STÖRUNGS LED erlischn,
- Alle Warntonger werden stummgeschaltet,
- Die BMZ wechselt in den Normalbetrieb wenn keine weiteren Bedienungen durchgeführt werden.

Wenn die Taste durch den Zugangscode der Ebene 2 geschützt verfahren Sie folgendermaßen:

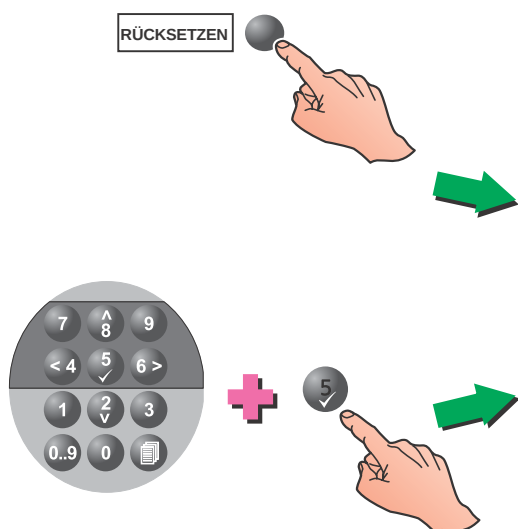
- Nach dem Drücken der RESET Taste wird folgende Meldung im Display angezeigt:

**SCHLÜSSELSCHALTER DREHEN FÜR ZUGRIFF
Passwort Ebene 2/3 eingeben<:Zurück**

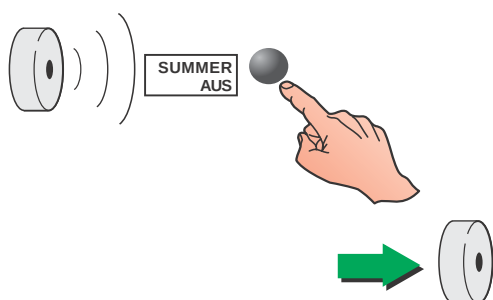
- Geben Sie den programmierten Zugangscode Ebene 2 ein und drücken die Taste '5'.

**SCHLÜSSELSCHALTER DREHEN FÜR ZUGRIFF
Passwort Ebene 2/3 eingeben ****<:Zurück**

Alle anstehenden Alarm- und Störungsmeldungen werden auch nach dem Drücken der RESET Taste wieder angezeigt bis die Meldungsursache beseitigt ist.



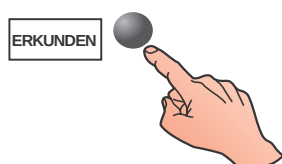
4.3 SUMMER AUS-Taste



Durch Drücken der Taste wird im Ereignisfall der angesteuerte Zentralensummer stummgeschaltet. Wenn die Verzögerzeit gestartet wurde, wird diese durch Drücken der Taste ebenfalls beendet und die programmierte Erkundenzeit gestartet.

Der interne Summer bleibt bis zum Rücksetzen der Zentrale oder einem neuen Alarmereignis stummgeschaltet.

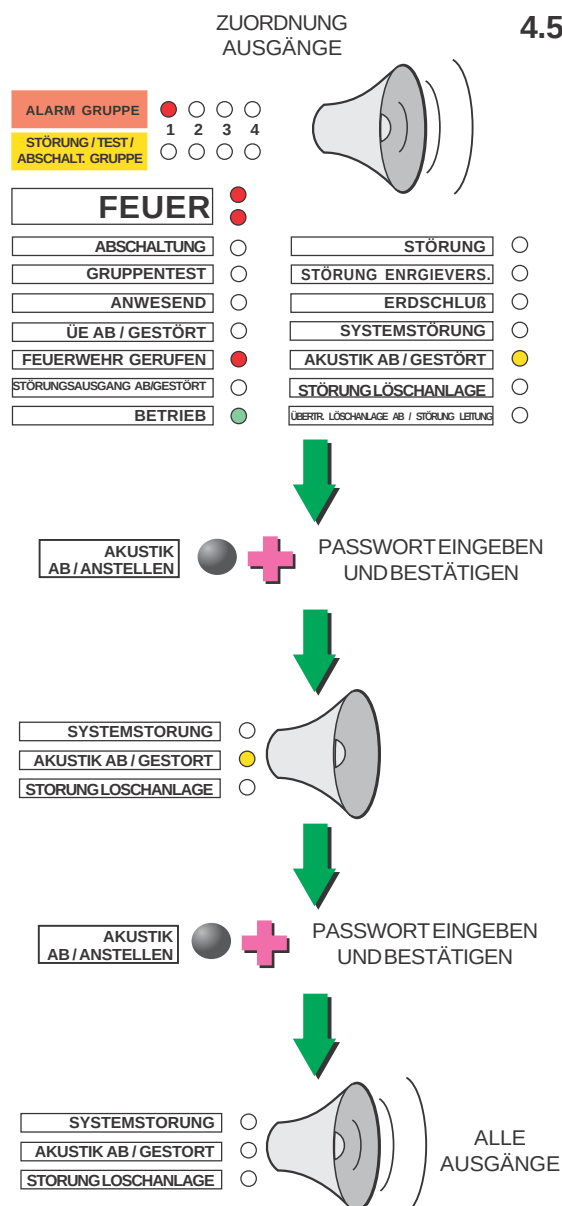
4.4 ERKUNDEN-Taste

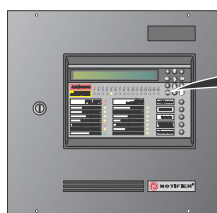


TEST	○
ÜE AB/AN	●
FEUERWEHR GERUFEN	○

Wenn im Ereignisfall die Funktion Verzögern aktiv ist, kann durch Drücken der Taste >ERKUNDEN< die Verzögerzeit beendet und die programmierte Erkundenzeit gestartet werden (siehe Kapitel 3.1.1 Feueralarm im Verzögert-Betrieb). Die LED >UE AB/GESTÖRT bleibt angesteuert bis die Erkundenzeit abgelaufen ist.

Im Display wird der Zähler mit der noch verbleibenden Erkundenzeit (falls programmiert) zur Information angezeigt.





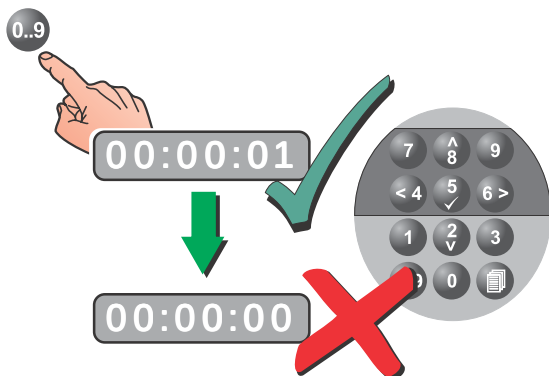
4.7 Zehnertastatur

Jede Bedienung dieser Tasten wird mit einem kurzen Summertone des Zentralensummers quittiert.

In der Zugangsberechtigung Ebene 1 sind diese Tasten nur im Alarmfall bedienbar. Im Alarmfall kann mit den Tasten '2' und '8' zwischen den Meldungen umgeschaltet werden.

In der Ebene 2 haben diese Tasten '2' / '8' die gleiche Funktion wie in Ebene 1. Die Tasten '4' (Abbruch), '5' (Bestätigen), '6' (nächste Option) sind bedienbar. Zahlen können bei gedrückter Taste '0.9' eingegeben werden.

- Mit der Taste '2' und '8' können die Feuermeldungen, Störungen und Warnhinweise gescrollt, bzw. das Menü 'mehr' (falls verfügbar) angewählt werden.
- Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste '5'.
- Drücken Sie die Taste '0.9' um die Zahleneingabe zu aktivieren. Ein Abbruch der Zahleneingabe wird durch den Zentralensummer ca. 1 Sekunde nach der Zahleneingabe signalisiert.



4.7.1 Taste ABBRUCH

Um die Eingabe zu beenden drücken Sie die Taste '4'. Im LC Display wird das vorherige Menü angezeigt.

Um die Zugangsberechtigung einer Ebene aufzuheben, bzw. zu beenden drücken Sie die Taste '4' bis im LC Display 'ZUSTAND: NORMAL' erscheint.

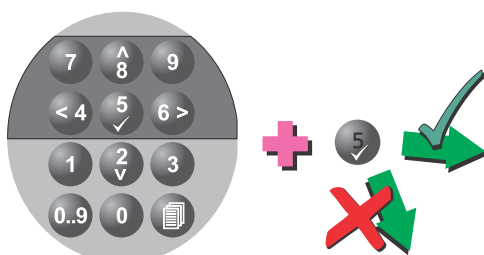
4.7.2 Taste Menü EBENE 2

Durch Drücken der Taste '0' erscheint die Abfrage des erforderlichen Zugangscode im LC Display.

- Drücken Sie die Taste '0' so oft bis die LC Display-Anzeige von 'ZUSTAND: NORMAL' auf die folgende Anzeige wechselt.

ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
 Passwort Ebene 2/3 eingeben<:Zurück

- Geben Sie den Zugangscode ein und bestätigen die Eingabe mit der Taste '5'. Bei korrekter Eingabe erscheint im LC Display das Menü der Ebene 2. Bei einer Falscheingabe erscheint eine Fehlermeldung. Drücken Sie die Taste '4' oder warten ca. 1 Minute bis auf dem LC Display die Anzeige 'ZUSTAND: NORMAL' angezeigt wird. Jetzt kann die Eingabe wiederholt werden.

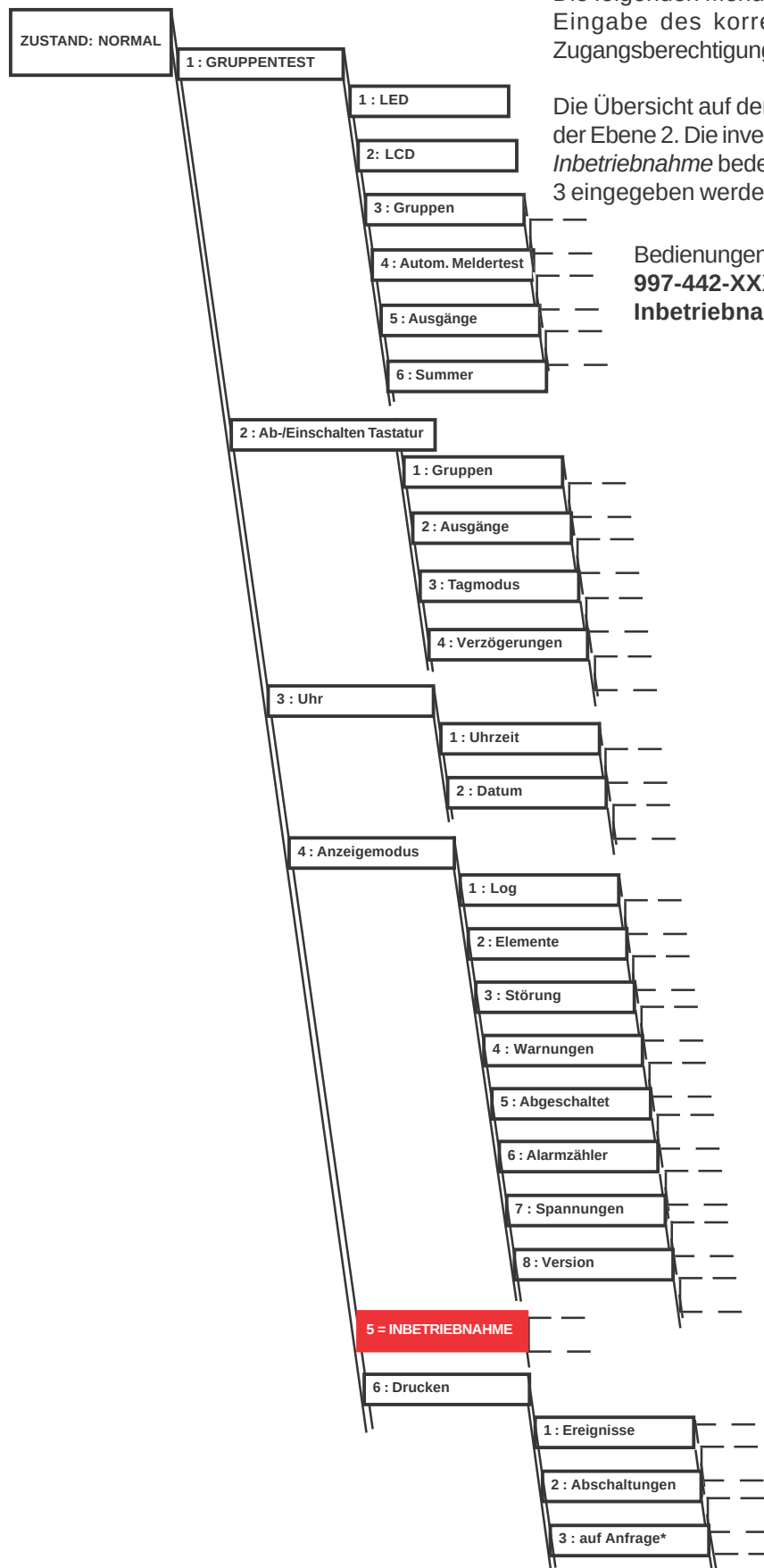
[B0] 1: Test 2: Abschalten 3: Einschalten
4: Zeit 5: Anzeigemodus 6: Inbetriebnahme

FEHLER - FALSCHES PASSWORT !!!
C9B0E1D0

4.8 Menüpunkte der Ebene 2

Die folgenden Menübefehle der Ebene 2 sind nach der Eingabe des korrekten Zugangscode für diese Zugangsberechtigung verfügbar.

Die Übersicht auf der linken Seite zeigt die Menüpunkte der Ebene 2. Die invertierte Darstellung des Menüpunktes *Inbetriebnahme* bedeutet, dass der Zugangscode Ebene 3 eingegeben werden muss.

Bedienungen der Ebene 3 sind in der Druckschrift **997-442-XXX, NF30/50-A Installations- und Inbetriebnahmeanleitung** beschrieben.



* Der Menüpunkt ist nur in der Betriebsart 'auf Anfrage' für den Ausdruck des Ereignisspeichers verfügbar.

4.9 TEST - Bedienermenü

Die folgenden Funktionen können in diesem Menüpunkt der Ebene 2 ausgeführt werden.

Die Test-/Prüffunktionen ermöglicht dem Bediener folgende Systemprüfung:

- Leuchtdioden (LED)
- Klartextdisplay (LCD)
- Meldergruppen
- Automatischer Meldertest
- Ausgänge und
- Zentralensummer
- Zentralentastatur

Start der TEST-/Prüffunktion - Bediener Option:

- Drücken Sie während der Anzeige 'ZUSTAND: NORMAL' die Taste '0'. Im LC Display erscheint die Eingabeaufforderung für die Ebene 2/3. Mit der Taste '<4' wird die Eingabe abgebrochen.

1



2

ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben<:Zurück

Hinweis: Bei einer fehlerhaften Eingabe des Zugangs-codes erscheint im LC Display: 'FEHLER - FALSCHES PASSWORT !'. Das LC Display wechselt danach automatisch wieder zur neuen Eingabeanzeige.



- Geben Sie den korrekten Zugangscode über die Zehnertastatur ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der Taste '5'. In der oberen linken Ecke wird der entsprechende Zugangscode [B0] bis [B9] angezeigt.

[B0] 1: Test 2: Abschalten 3: Einschalten
4: Zeit 5: Anzeigemodus 6: Inbetriebnahme

4.9.3 Gruppen - Bediener Option

In diesem Test-Menü kann an jeder Meldergruppe, separat ein GRUPPENTEST durchgeführt werden.

Während dieser Prüfung leuchten die LED TEST und die entsprechende LED der zu prüfenden Gruppe:

- 1 Drücken Sie die Taste '3' um die Gruppentest-Funktion zu aktivieren.

[B0 Test] 1:LEDs 2:LCD 3:Gruppen 4:Autom. Meldertest 5:Ausgänge 6:Summer

- 2 Wählen Sie die Nummer der gewünschten Funktion.

- a. Drücken Sie die Taste '1' um das Auswahlmenü zur Überprüfung mit Ansteuerung der Alarmierungseinrichtungen (AE) aufzurufen. In dieser Betriebsart werden die Ansteuerungen für einige Sekunden aktiviert und anschliessend automatisch zurückgesetzt.

[B0 Gruppen] 1: AE aktivieren 2:keine AE 3:Ansicht/Beenden Test ↑ : mehr

- i Drücken Sie die Taste '2' / '8' um die zu prüfende Gruppe auszuwählen.

[GRUPPENTEST (m. AE)] Auswahl Gruppe:01
✓: Start ↑:Weiter <:Ende

- ii Im LC Display wird die Eingabeaufforderung zur Durchführung des Gruppentests angezeigt. Drücken Sie die Taste '5' um den Gruppentest zu starten.

[GRUPPENTEST (m. AE)] Auswahl Gruppe:01
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

- iii Nach der Überprüfung Drücken Sie die Taste '4' um den Gruppentest zu beenden und zum Auswahlmenü zurückzukehren.

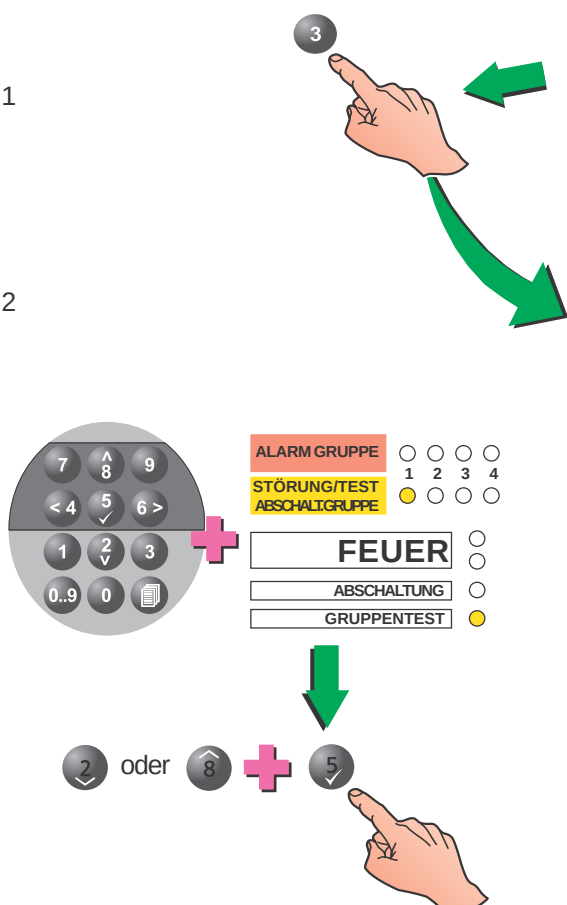
[GRUPPENTEST (m. AE)] Auswahl Gruppe:01
✓: Start ↑:Weiter <:Ende

- b. Für Gruppentests ohne Aktivierung der AE drücken Sie die Taste '2' und wählen 'Keine AE'.

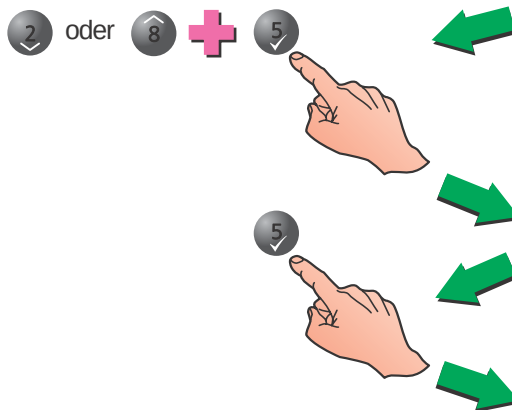
[B0 Gruppen] 1: AE aktivieren 2:Keine AE 3:Ansicht/Beenden Test ↑ : Weiter

1

2



- c. Drücken Sie die Taste '3' im Auswahlmenü um das folgende Menü anzuzeigen.



[GRUPPENTEST BEENDEN] Auswahl Gruppe:01
 ✓: Stop ↑:Weiter <:Ende

- i Drücken Sie die Taste '2' / '8' um die getestete Gruppe anzuzeigen und die Taste '5' um den Test der ausgewählten Gruppe zu beenden.

[GRUPPENTEST BEENDEN] Auswahl Gruppe:01
 ✓: Stop ↑:Weiter <:Ende

- ii Im LC Display erscheint die Eingabeaufforderung. Drücken Sie die Taste '5' um den Gruppentest zu beenden.

[GRUPPENTEST BEENDEN] Auswahl Gruppe:01
 ✓: Stop ↑:Weiter <:Ende

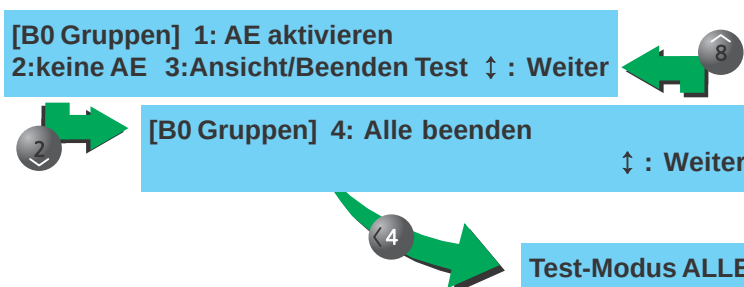
Hinweis: Ist kein weiterer Test aktiv, wird im LC Display folgende Meldung angezeigt:

Keine Gruppe in Test-Modus
 < : Ende

- iii Drücken Sie die Taste '4' um den Gruppentest zu beenden und zum Test-Menü zurückzukehren.

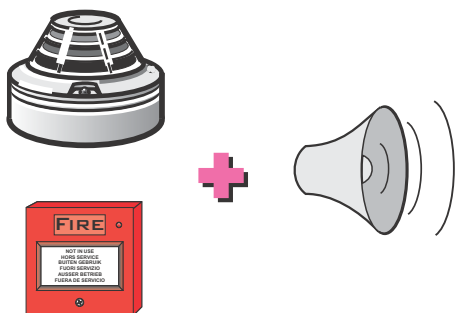
[B0 Gruppen] 1: AE aktivieren
 2:keine AE 3:Ansicht/Beenden Test ↑ : Weiter

- d. Die Funktion ALLE TESTS BEENDEN kann mit dem Menübefehl ↑ : Weiter ausgewählt werden. Wählen Sie die gewünschte Funktion mit den Tasten '2' / '8'. Wenn mehr als eine Testfunktion aktiv ist, drücken Sie die Taste '4' um die Option Testabbruch auszuwählen.



Test-Modus ALLER Gruppen beenden?
 Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

- 3 Zum Verlassen des Test-Menüs drücken Sie die Taste '4'. Drücken Sie diese Taste bis im LC Display die Meldung ZUSTAND: NORMAL angezeigt wird.



Überprüfung der Elemente

Während der Gruppentest Funktion kann die BMZ und die Ringleitung wie folgt überprüft werden.

- Lösen Sie eine Meldergruppe aus (je nach Meldertyp durch Testgas oder Temperatur, bzw. durch den internen magnetischen Serviceschalter des Melders).
- Überprüfen Sie die DKM/NAM mit dem zugehörigen Auslösewerkzeug.

Bei einer Auslösung einer Meldergruppe während der Gruppentest-Funktion wird:

- die Meldung im Ereignisspeicher eingetragen, der interne Summer angesteuert und LED ALARM GRUPPE leuchtet.
- die LED des ausgelösten Brandmelders angesteuert.

Nach einigen Sekunden wird die Zentrale automatisch in den Testbetrieb geschaltet. Die LED des ausgelösten Brandmelders erlischt. Das System ist bereit für den nächsten Test.

Hinweis: Rauchmelder sind, wegen des Prüfgases, erst nach ca. 1 Minute wieder meldebereit.

Wird im Prüfbetrieb ein Feueralarm von einer anderen Gruppe erkannt, werden wie bei einer normalen Feuermeldung alle programmierten Signalgeber und Ausgänge der BMZ angesteuert. Die Signalgeber ertönen bis sie an der Zentrale zurückgesetzt werden.

4.9.4 Automatischer Meldertest

Mit dieser Funktion können die Melder zyklisch zu einer festen Zeit überprüft werden.

- Wählen Sie im Test-Menü mit der Taste '4' die Funktion Autom. Meldertest.

**[B0 Test] 1:LEDs 2:LCD 3:Gruppen
4:Autom. Meldertest 5:Ausgänge 6:Summer**

- Wenn im LC Display die folgende Abfrage erscheint drücken Sie die Taste '5' um den automatischen Meldertest zu starten.

**Automatischer Meldertest jetzt starten ?
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch**

- Im LC Display wird die Ausführung der Funktion angezeigt. Die Anzeige wechselt wieder zum Test-Menü.

Automatischer Meldertest gestartet !!!

- Bei einer Störungsmeldung während des autom. Meldertests erscheint folgende Displayanzeige:

**STÖRUNG 01 / 03 : G01 M12 NAM 14:55
STÖRUNG AUTOM. MELDERTEST >**

Drücken Sie die Taste '6' um den Zusatztext anzuzeigen. Drücken Sie die Taste '4' um zum Test-Menü zurückzukehren. Löschen Sie die Störungsmeldung und wiederholen den Test.

4.9.5 Ausgänge - Bediener Option

Mit der Funktion Ausgangstest können alle angeschlossenen Ausgänge und Ansteuereinrichtungen der BMZ geprüft werden.

Prüfung der internen Ausgänge

- Drücken Sie im Test-Menü die Taste '5' um die Auswahl anzuzeigen.

[B0 Test]	1:LEDs	2:LCD	3:Gruppen
4:Autom. Meldertest	5:Ausgänge	6:Summer	

- Drücken Sie anschließend die Taste '1' um den Test der internen Ausgänge auszuwählen:

[B0 Ausgänge]	1:Intern	2:Ring
---------------	----------	--------

- Wählen Sie mit den Tasten '2' / '8' den gewünschten Ausgang und drücken Sie die Taste '5' um den Test zu starten. Im LC Display erscheint folgende Meldung:

[Internal Test]	A:01	AK
✓:Start	↑:Ausgänge ändern	<:Ende

- Bei einer einwandfreien Funktion des Ausganges beenden Sie den Test mit der Taste '4'. Drücken Sie erneut die Taste '4' um zum Test-Menü zurückzukehren.

[Internal Test]	A:01	AK
Ausgangstest läuft		<:Stop

Ausgänge auf der Ringleitung

- Drücken Sie die Taste '2' um den Test der Ausgänge auf der Ringleitung auszuwählen.

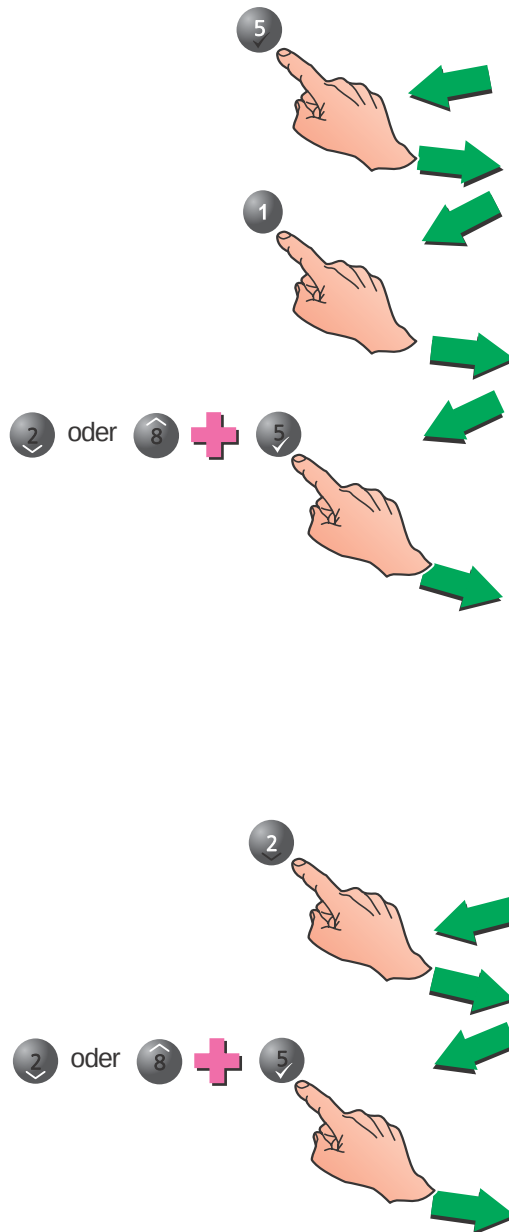
[B0 Ausgänge]	1:Intern	2:Ring
---------------	----------	--------

[Ring Test]	M:01	AK
✓:Start	↑:Ausgänge ändern	<:Ende

- Wählen Sie mit den Tasten '2' / '8' den gewünschten Ausgang aus und drücken die Taste '5' um den Test zu starten. Im LC Display erscheint folgende Meldung:

[Ring Test]	M:01	AK
Ausgangstest läuft		<:Stop

- Bei einer einwandfreien Funktion des Ausganges beenden Sie den Test durch Drücken der Taste '4'. Drücken Sie erneut die Taste '4' um zum Test-Menü zurückzukehren.



4.9.6 Summer - Bediener Option

Mit dieser Funktion kann der zentraleninterne Summer geprüft werden. Geben Sie den Zugangscode ein und gehen sie folgendermaßen vor:

- 1 Drücken Sie die Taste '1' um das Test Menü einzuschalten.

**[B0] 1 : Test 2 : Absch./Einsch. 3 : Zeit
4 : Anzeigemodus 5 : Inbetriebnahme**

- 2 Drücken Sie die Taste '6' um den Summer zu prüfen. Mit dem Tastendruck ertönt der Summer im Verhältnis 2:1 (AN:AUS).

**[B0 Test] 1:LEDs 2:LCD 3:Gruppen
4:Autom. Meldertest 5:Ausgänge 6:Summer**

- 3 Im LC Display blinkt die Nachricht SUMMER TEST. Wenn der Summer funktioniert beenden Sie den Test mit der Taste '4'.

SUMMER TEST !!!

4.10 Ab-/Einschalten - Bediener Option

Mit dieser Funktion können folgende Systemkomponenten ein- bzw. ausgeschaltet werden (Wechselfunktion).

- a. Gruppe (Element oder ganze Gruppe),
- b. Ausgänge,
- c. Tagbetrieb und
- d. Verzögerungen.

Einschalten des Ab-/Einschaltung Menüs:

- 1 Drücken Sie im ZUSTAND: NORMAL die Taste '1'. Auf dem LC Display wird die Eingabeaufforderung für den Zugangscode Ebene 2/3 angezeigt.

**ZUGRIFF AUF MENÜS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben<:Zurück**

- 2 Geben Sie den Zugangscode Ebene 2 ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der '5' Taste. In der oberen linken Ecke wird die Bediener- Nr.[B0] - [B9] angezeigt.

Hinweis: Bei Eingabe des falschen Zugangscode wird auf dem LC Display 'FEHLER-FALSCHES PASSWORT!' angezeigt. Das LC Display wechselt automatisch wieder zur Eingabeanzeige.

**[B0] 1 : Test 2 : Absch./Einsch. 3 : Zeit
4 : Anzeigemodus 5 : Inbetriebnahme**

- 3 Wählen Sie mit der Taste '2' die Absch./Einsch. Funktion. Im LC Display erscheinen folgende Funktionen

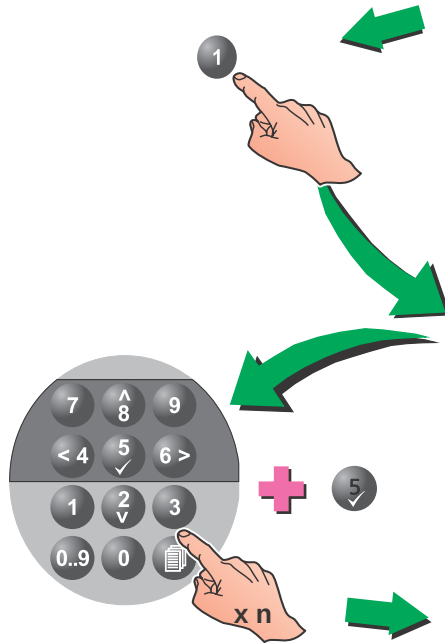
**[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge
3:Tagmodus 4:Verzögerungen**

4.10.1 Gruppen - Bediener Option

Mit dieser Funktion kann durch den Bediener eine ganze Gruppe oder ein Element ab-/eingeschaltet werden.

- 1 Wählen Sie mit der Taste '1' die Funktion **Absch./Einsch.** Im LC Display wird die Eingabeaufforderung zur Eingabe der Gruppen-Nr. angezeigt.

2



**[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge
3:Tagmodus 4:Verzögerungen**

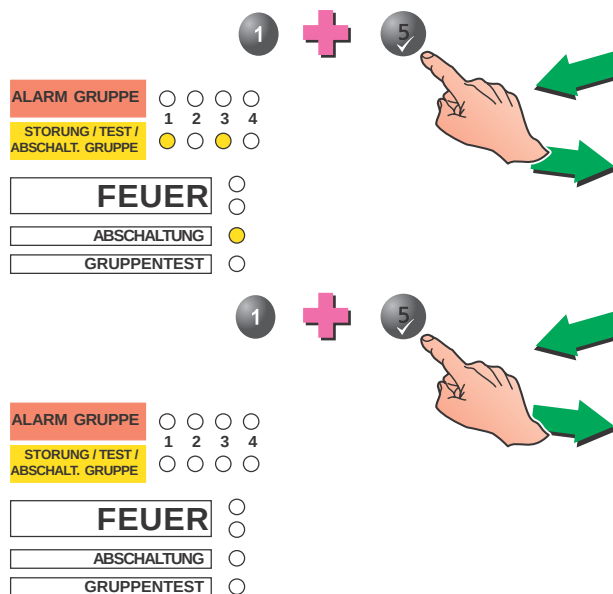
- 2 Geben Sie eine Gruppennummer 1-9 mit der Zehnertastatur ein. Für die Eingabe der 2-stelligen Gruppennummern 10-32 drücken Sie die Zahlen nacheinander auf der Zehnertastatur. Drücken Sie die Taste '5' um die Eingabe zu bestätigen.

**[Absch./Einsch.] Gruppe __
Gruppennummer eingeben < : Abbruch**

- 3 Auf dem LC Display wird der aktuelle Zustand der gewählten Gruppe (ab-/eingeschaltet) angezeigt. Die Auswahl kann zwischen einer Gruppe oder einem Element einer Gruppe getroffen werden.

Hinweis: Drücken Sie die Taste '2 / 8' um die vorherige oder nächste Gruppe auszuwählen und bestätigen durch Drücken der Taste '5'.

4



**[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 (Teil-Einschalt.)
1:Gruppe 2:Element ↑ : Weiter**

- 4 Abschalten:

- a. Vollständige Gruppe abschalten - Taste '1' drücken und mit der Taste '5' bestätigen.

**[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 abschalten ?
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch**

**[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 abschalten
1:Gruppe 2:Element ↑ : Weiter**

Vollständige Gruppe Einschalten,

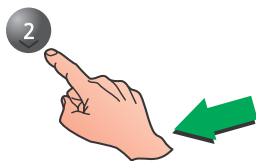
**[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 einschalten ?
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch**

**[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 einschalten
1:Gruppe 2:Element ↑ : Weiter**

Bei einer Gruppeabschaltung wird die Sammel LED ABSCHALTUNG und die entsprechenden Gruppen-LED angesteuert. Die LCD-Anzeige wechselt automatisch wieder zum vorhergehenden Menü.

Mit dem Einschalten einer vollständigen Gruppe werden die optischen Anzeigen der ABSCHALTUNG wieder zurückgesetzt.

- b. Für die Teilabschaltung einer Gruppe drücken Sie die Taste '2':



[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 (Teil-Einschalt.)
1:Gruppe 2:Element ↑ : Weiter

- 5 Wählen Sie mit den Tasten '2'/'8' das gewünschte Element und bestätigen die Auswahl durch Drücken der Taste '5'.



[Einschalten] Gr. 01 - Einschalten S02 ?
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

[Abschalten] Gr. 01 - Abschalten S01 ?
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch



[Abschalten] Gr. 01 - Abschalten M99 ?
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

ARM GRUPPE	☐	☐	☐	☐
1	2	3	4	
STÖRUNG / TEST /	☐	☐	☐	☐
ABSCHALT. GRUPPE	☐	☐	☐	☐
FEUER	☐	☐	☐	☐
ABSCHALTUNG	☐	☐	☐	☐
GRUPPENTEST	☐	☐	☐	☐



Wiederholen Sie diese Bedienung bis alle gewünschten Elemente ein- bzw. abgeschaltet sind. Die Abschaltung von mehr als einem Element wird mit der Sammel-LED ABSCHALTUNG angezeigt. Die LED erlischt automatisch wenn alle Elemente wieder eingeschaltet werden.

Die entsprechende LED STÖRUNG/TEST/GRUPPE leuchtet wenn alle Elemente dieser Gruppe abgeschaltet werden. Die Abschaltung aller Elemente der Gruppe wird im LC Display mit der Meldung "Vollst. Abgesch." angezeigt.



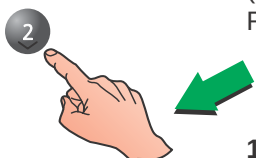
- 6 Drücken Sie die Taste '<4' um zum Menü Absch./Einsch. zurückzukehren.



[Absch./Einsch.] Gruppe 0 1 (Teil-Einschalt.)
1:Gruppe 2:Element ↑ : Weiter

4.10.2 Ausgänge - Bediener Option

Diese Funktion ermöglicht dem Bediener die Ein-/Abschaltung aller Signalgeber, Alarmierungseinrichtungen (AE), des Löschsystems (falls vorhanden) sowie den Relais- und Steuerausgängen.



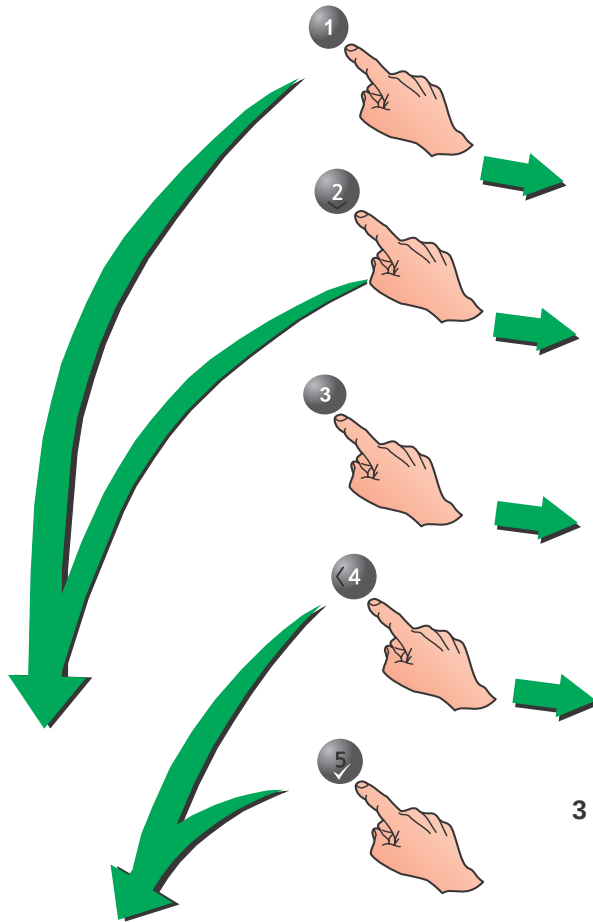
[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge
3:Tagmodus 4:Verzögerungen

- 1 Durch Drücken der Taste '2' wird die Funktion Ausgänge Absch./Einsch. aufgerufen.



[B0 Absch./Einsch.] 1:Alarmgeber
2:Löschsysteme 3:Störungsrelais 4:Andere

2



2 Geben Sie die Nummer (1-4) der erforderlichen Funktion über die Zehnertastatur ein:

a. Taste '1' Ein-/Abschaltung aller Signalgeber.

ALLE AE-Ausgänge abschalten
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

b. Taste '2' Ein-/Abschaltung der Ausgänge für die Ansteuerung des Löschsystems.

ALLE SST-Ausgänge abschalten
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

c. Taste '3' Ein-/Abschaltung der Störungsrelais-Ausgänge.

ALLE Störungs-Ausgänge abschalten
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

d. Taste '4' Ein-/Abschaltung aller anderen Relais und Steuerausgängen.

ALLE Relais und CTL-Ausgänge abschalten
Drücken ✓ zur Bestätigung <:Abbruch

3 Drücken Sie die Taste '5' um Ihre Auswahl zu bestätigen. Die Displayanzeige wechselt automatisch wieder zum Menü Absch./Einsch.

Bei einer Abschaltung von Ausgängen wird die Sammelanzeige ABSCHALTUNG und die entsprechende Relais oder Signalgeber LED angesteuert. Bei der ABSCHALTUNG des Löschsystems wird nur die LED ABSCHALTUNG angesteuert.

FEUER	☐	NF30 FIRE CONTROL PANEL	☐
	☐	Complies With EN54-2/4 1997	☐
	☐	Period of Manufacture 2000	☐
ABSCHALTUNG	☒	STÖRUNG	☐
GRUPPENTEST	☐	STÖRUNG ENERGIEVERS.	☐
ANWESEND	☐	ERDSCHLUß	☐
UE AB/GESTÖRT	☐	SYSTEMSTÖRUNG	☐
FEUERWEHR GERUFEN	☐	AKUSTIK AB/GESTÖRT	☐
STÖRUNGSAUSGANG AB / GESTÖRT	☒	STÖRUNG LÖSCHANLAGE	☒
BETRIEB	☒	ÜBERTRILÖSCHANLAGEABSTÖRUNGLEITUNG	☐

[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge 3:Tagmodus 4:Verzögerungen

Die LED zur Anzeige der Abschaltung erlischt automatisch, wenn ALLE Abschaltungen zurückgenommen worden sind.

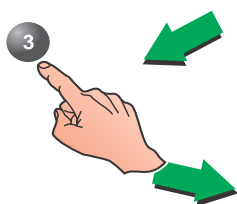
4.10.2.1 Ausgänge - Akustische Signalgeber / FBF

Wenn die akustischen Signalgeber am Feuerwehrbedienfeld (FBF) abgeschaltet worden sind, ist die Taste AKUSTIK AB / ANSTELLEN ohne Funktion.

4.10.3 Tagmodus - Bediener Option

Wenn der Tagmodus in der Konfiguration der BMZ aktiviert wurde, kann durch den Errichter während der eingestellten Zeitspanne die Alarmverzögerung ein-/bzw. abgeschaltet werden. Das hat keine Auswirkung auf die Empfindlichkeit der Brandmelder oder der Einstellung die hierfür in der Konfiguration der Zentrale programmiert wurde. Die programmierten Sensoreinstellung werden nur zu der fest eingestellten Start und Endzeit übernommen.

Um den Tagmodus ein- bzw. abzuschalten gehen Sie wie folgt vor:



**[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge
3:Tagmodus 4:Verzögerungen**

- 1 Durch Drücken der Taste '3' wird die Funktion Tagmodus Absch./Einsch. aufgerufen.

Start Tagmodus

Drücken ✓ zur Bestätigung

<:Abbruch

- 2 Zur Bestätigung der Funktion Drücken Sie die Taste '5'. Anschliessend wird auf dem LC Display automatisch wieder das Menü zur Absch./Einsch. angezeigt.

Wenn die Verzögerungszeit richtig eingestellt wurde leuchtet die LED ABSCHALTUNG und ANWESEND wenn der Tagmodus eingeschaltet wird.

FEUER	○
ABSCHALTUNG	●
GRUPPENTEST	○
ANWESEND	○
UE AB/GESTÖRT	○
FEUERWEHR GERUFEN	○
STÖRUNGSAUSGANG AB / GESTÖRT	●
BETRIEB	●

**[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge
3:Tagmodus 4:Verzögerungen**

- 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 um den Tagmodus zu beenden.

Ende Tagmodus

Drücken ✓ zur Bestätigung

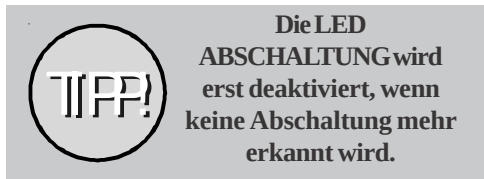
<:Abbruch

Die LED ANWESEND erlischt wenn der Tagbetrieb deaktiviert ist. Die Verzögerungszeit ist ohne Funktion.

Die LED ABSCHALTUNG erlischt wenn alle Abschaltungen zurückgesetzt wurden.

Hinweis: Wenn der Tagmodus nicht manuell beendet wurde wird diese Funktion automatisch zu der in den Konfigurationsdaten eingestellten Ende-Zeit deaktiviert.

4.10.4 Verzögerung/Erkunden - Bediener Option



Diese Funktion ermöglicht dem Bediener die Ein- und Abschaltung der Alarmverzögerungszeit. Die einzelnen Zeitintervalle für die Verzögern- und Erkundenzeit werden in den Zentralendaten festgelegt. Diese Funktionalität ist mit den Aufschaltbedingungen und den VdS-Richtlinien abzustimmen (siehe **Kapitel 5.5.4 und 5.7.7, der Installations- und Inbetriebnahmeanleitung**)

Bei eingeschalteter Verzögerungszeit werden die Ausgänge nicht angesteuert, bis...:

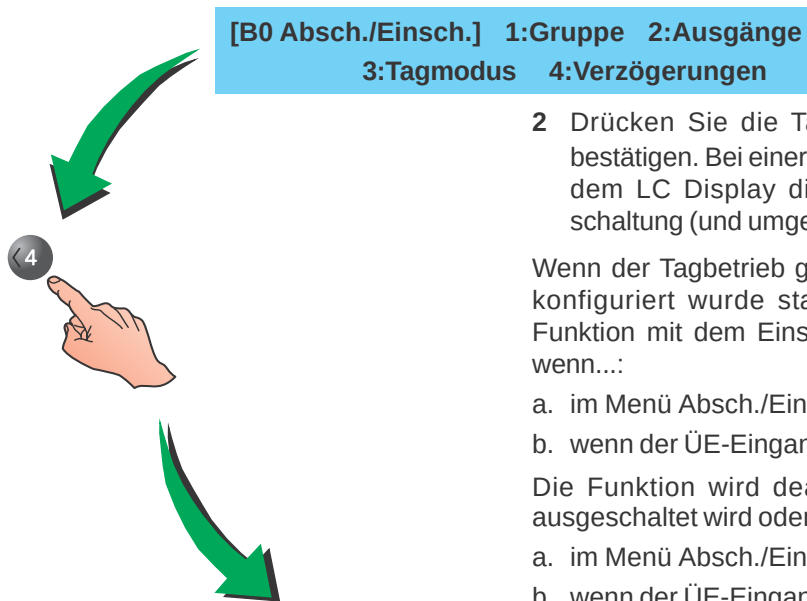
- die eingestellte Zeitspanne abgelaufen ist oder
- eine zweite Gruppe oder ein DKM/NAM ausgelöst wird.

Wenn die Verzögerung abgeschaltet ist hat der Tagmodus folgende Funktion:

- Die Melderempfindlichkeit wechselt zu den eingestellten Schaltzeiten in den Tagbetrieb (oder umgekehrt).
- Die Verzögern/Erkunden Funktion ist deaktiviert

Ein-/Abschaltung der Verzögerungen:

- Drücken Sie die Taste '4':



- Drücken Sie die Taste '5' um die Funktion zu bestätigen. Bei einer aktivierten Abschaltung wird auf dem LC Display die Möglichkeit der Wiedereinschaltung (und umgekehrt) angezeigt.

Wenn der Tagbetrieb gemäß den VdS-Anforderungen konfiguriert wurde startet die Verzögern/Erkunden Funktion mit dem Einschalten des Tagbetriebes oder wenn...:

- im Menü Absch./Einsch. eingestellt wurde
- wenn der ÜE-Eingang ausgelöst ist.

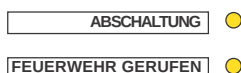
Die Funktion wird deaktiviert wenn der Tagbetrieb ausgeschaltet wird oder...:

- im Menü Absch./Einsch. eingestellt wurde
- wenn der ÜE-Eingang ausgelöst ist oder
- die Funktion im Menü Absch./Einsch. deaktiviert wurde.

Verzögerungen abschalten
Drücken ✓ zur Bestätigung <-Abbruch



Bei eingeschalteter Alarmverzögerung leuchten die beiden LED ABSCHALTUNG und ANWESEND.



[B0 Absch./Einsch.] 1:Gruppe 2:Ausgänge 3:Tagmodus 4:Verzögerungen

4.11 Uhr - Bediener Option

In diesem Menü kann folgende Einstellung durchgeführt werden:

- Uhrzeit (Systemzeit)
- Datum

Eingabe/Änderung der Uhr Funktion.

- Drücken Sie im ZUSTAND: NORMAL die Taste '0'. Auf dem LC Display wird die Eingabeaufforderung zur Eingabe des Zugangscodes Ebene 2/3 angezeigt.

ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben <:Zurück

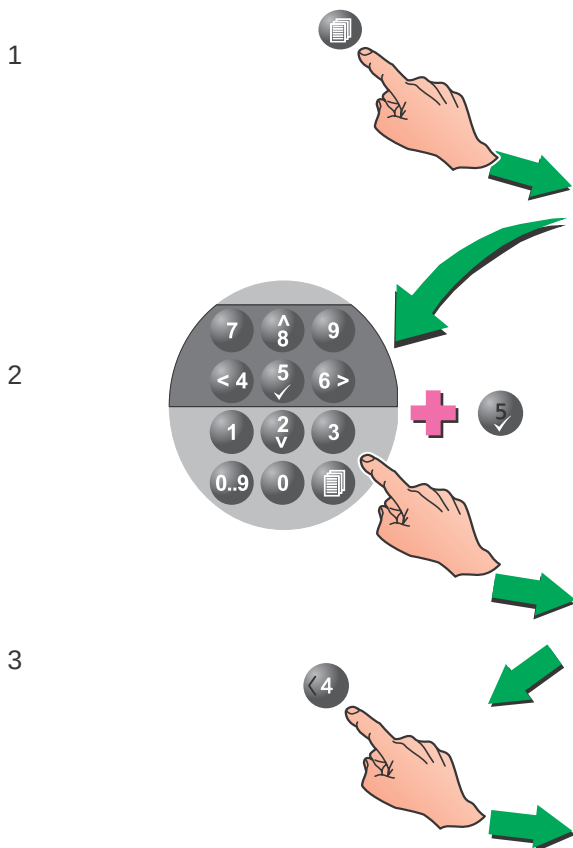
Hinweis: Bei der Eingabe eines falschen Zugangscodes wird im LC Display 'FEHLER -Falsches Passwort !!!' und der Störungscode 'A820B488' angezeigt. Nach ca. einer Minute wechselt das LC Display in die Anzeige 'ZUSTAND: NORMAL'.

- Geben Sie den korrekten Zugangscode für die Ebene 2/3 ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste '5'. In der oberen linken Ecke wird die Bediener-Nr. [B0]-[B9] angezeigt.

[B0] 1 : Test 2 : Absch./Einsch. 3 : Zeit
4 : Anzeigemodus 5 : Inbetriebnahme

- Drücken Sie die Taste '4' um das folgende Menü aufzurufen.

[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum



4.11.1 Uhrzeit - Bediener Option

In diesem Menü kann die Systemuhrzeit, die auf dem LC Display angezeigt wird eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste '1' um das folgende Menü aufzurufen:

1

[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum

2

- 2 Auf dem LC Display wird die Aufforderung zur Eingabe der Uhrzeit angezeigt. Geben Sie die 4-stellige Uhrzeit über die Zehnertastatur, von links beginnend, in Stunden und Minuten (hh:mm) ein.

EINGABE UHRZEIT (Format hh:mm)

-- : --

<:Abbruch

Nach der letzten Eingabe drücken Sie zur Bestätigung die Taste '5'.



EINGABE UHRZEIT (Format hh:mm)

19 : 11

<:Abbruch

[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum

Hinweis: Die Eingabe der Uhrzeit erfolgt im 24 Stunden Format. Beispiel 19:11 Uhr => 1911.

Bei einer nicht gültigen Eingabe (z.B. 9111) wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Displayanzeige wechselt wieder zur Uhrzeiteingabe.



EINGABE UHRZEIT (Format hh:mm)

91 : 11

<:Abbruch

Falscher Wert eingetragen !

00:00:05

00:00:00

[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum

4.11.2 Datum - Bediener Option

In diesem Menü kann das Systemdatum, das auf dem LC Display angezeigt wird eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste '2' um das folgende Menü aufzurufen.

[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum

- 2 Auf dem LC Display wird die Aufforderung zur Eingabe des Datums angezeigt. Geben Sie das 6-stellige Datum über die Zehnertastatur, von links beginnend ein.

EINGABE DATUM (Format tt/mm/jj)
--/--/-- <:Abbruch

Nach der letzten Eingabe drücken Sie zur Bestätigung die Taste '5'.

EINGABE DATUM (Format tt/mm/jj)
12/12/00 <:Abbruch

[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum

Hinweis: Die Eingabe des Datums ist abhängig von dem in der Konfiguration eingestellten Format TT/MM/JJ, MM/TT/JJ oder JJJJ/MM/TT.

Bei einer nicht gültigen Eingabe (z.B. 22222 wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Displayanzeige wechselt wieder zur Eingabe.

EINGABE DATUM (Format tt/mm/jj)
22/22/22 <:Abbruch

Falscher Wert eingetragen ! 00:00:05

00:00:00
[B0 Uhr] 1 : Uhrzeit 2 : Datum

4.12 Anzeigemodus - Bediener Option

Das Menü ermöglicht dem Bediener die Anzeige folgender Informationen:

- Log (Ereignisspeicher)
- Elemente
- Störungen
- Warnungen
- Abschaltungen
- Alarmzähler
- Spannungen
- Versions-Nr. (der Systemsoftware)

Anzeigemodus starten:

- Drücken Sie im ZUSTAND: NORMAL die Taste '☰'. Auf dem LC Display wird die Eingabeaufforderung zur Eingabe des Zugangscode Ebene 2/3 angezeigt.

ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben<:Zurück

Hinweis: Bei der Eingabe eines falschen Zugangscode wird im LC Display 'FEHLER - Falsches Passwort !!!' und der Störungscode 'A820B488' angezeigt. Nach ca. einer Minute wechselt das LC Display in die Anzeige 'ZUSTAND: NORMAL'.

- Geben Sie den korrekten Zugangscode für die Ebene 2/3 ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste '5'. In der oberen linken Ecke wird die Bediener-Nr. [B0]-[B9] angezeigt.

[B0] 1 : Test 2 : Absch./Einsch. 3 : Zeit
4 : Anzeigemodus 5 : Inbetriebnahme

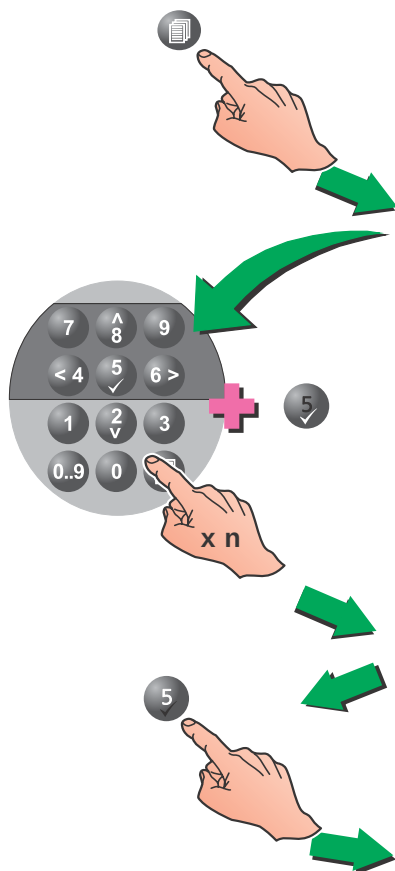
- Drücken Sie die Taste '4' um das folgende Menü aufzurufen.

[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr

1

2

3



4.12.1 Ereignisse - Bediener Option

Diese Funktion ermöglicht dem Bediener die Anzeige des internen Ereignisspeichers (Log). Die gespeicherten Ereignisse werden einzeln auf dem LC Display angezeigt.

- 1 Drücken Sie die '1' Taste um das folgende Menü aufzurufen:

**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

- 2 Auf dem LC Display wird automatisch das letzte gespeicherte Ereignis angezeigt. Die Anzeige weiterer Ereignisse beginnt von hier an. Drücken Sie die Taste '2 / 8' um die Ereignisse im LC Display "durchzublättern", z.B:

**[LOG 001/512] 12/12/00 11:48
CPU Störung**

**[LOG 002/512] M12 DKM 12/12/00 14:55
ELEMENT HINZUGEFÜGT >**

**[LOG 002/512] M12 NAM 12/12/00 14:55
GRUPPE10 >**

- Hinweis** Drücken Sie die Taste '6' um den Zusatztext oder weitere Informationen anzuzeigen. Um zur vorherigen Anzeige zurückzuwechseln drücken Sie eine beliebige Zahl. Ca. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wechselt die Anzeige automatisch wieder in den Anzeigemodus.

- 3 Drücken Sie die Taste '4' um die folgende Displayanzeige aufzurufen.

**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

4.12.2 Elemente - Bediener Option

Diese Funktion ermöglicht dem Bediener den Zustand der Ringleitungselemente zu beobachten.

- 1 Drücken Sie die '2' Taste um die Displayanzeige für die Elemente aufzurufen.

1

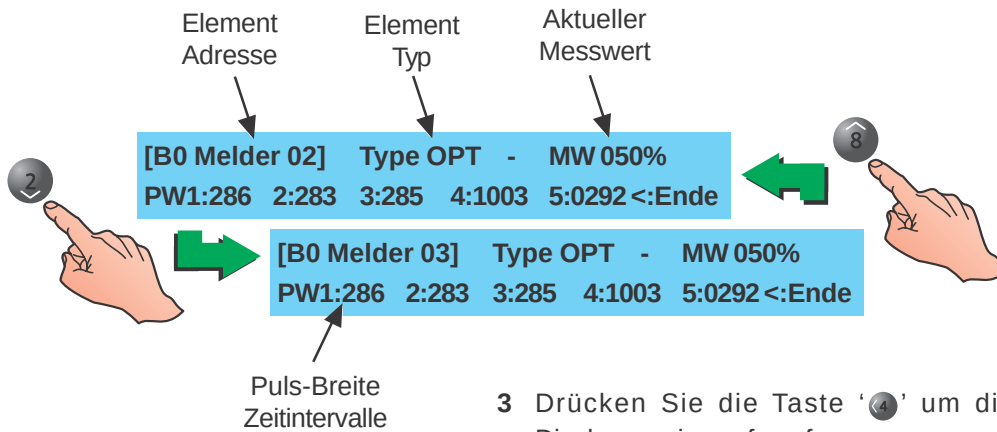
**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

- 2 Auf dem LC Display wird automatisch das erste erkannte Element angezeigt. Wählen Sie mit den Tasten '2' / '8' die Adresse der anderen Elemente aus.

2

**[B0 Melder 01] Type OPT - MW 050%
PW1:286 2:283 3:285 4:1003 5:0292 <:Ende**

Hinweis: Der Wert (%) kennzeichnet die Empfindlichkeit des Elementes, z.B. 100% (Standard Alarmschwelle) = Alarm.



3

- 3 Drücken Sie die Taste '4' um die folgende Displayanzeige aufzurufen.

**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

4.12.3 Störungen - Bediener Option

In diesem Menüpunkt können alle Störungsmeldungen angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie die '3' Taste um die folgende Displayanzeige aufzurufen.

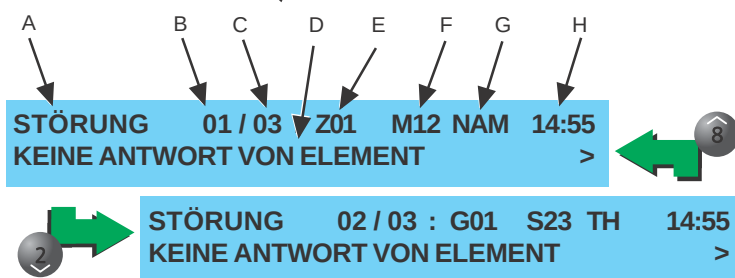
**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

- 2 Auf dem LC Display wird automatisch die letzte gespeicherte Störungsmeldung angezeigt. Die Anzeige weiterer Ereignisse beginnt von hier an. Drücken Sie die Taste '2' / '6' um die Ereignisse im LC Display "durchzublätern", z.B:

Hinweis: Drücken Sie die Taste '6' um den Zusatztext oder weitere Informationen anzuzeigen.
Um zur vorherigen Anzeige zurückzuwechseln drücken Sie eine beliebige Zahl. Ca. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wechselt die Anzeige automatisch wieder in den Anzeigemodus.

1

2



- A. Störungsmeldung,
B. aktuelle Störungsmeldung,
C. Anzahl aller Störungsmeldungen,
D. Zusatztext zu dieser Störungsmeldung,
E. Gruppennummer,
F. Element Adresse,
G. Element Typ und
H. Zeitpunkt der Störungsmeldung

**STÖRUNG 01 / 03 : G01 M12 NAM 14:55
< - - -Gruppentext- - - > < - - -Elementtext- - - >**

- 3 Wenn keine Störungsmeldung gespeichert ist wird folgende Displayanzeige angezeigt. Drücken Sie die Taste '4' um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

**Keine Störungen vorhanden im System
<:Ende**

- 4 Drücken Sie die Taste '4' um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

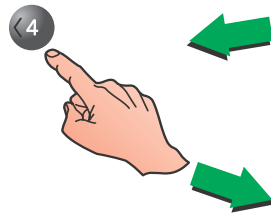
**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

4.12.4 Warnungen - Bediener Option

In diesem Menüpunkt können alle Warnungen angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste '4' um die folgende Displayanzeige aufzurufen.

1



**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

- 2 Im LC Display wird entweder:

a. Die erste Warnmeldung angezeigt oder

T.ALARM 01 / 01 G21 M12 AUX 14:55
<---Gruppentext---> <---Elementtext--->

b. Es sind keine Warnmeldungen gespeichert.

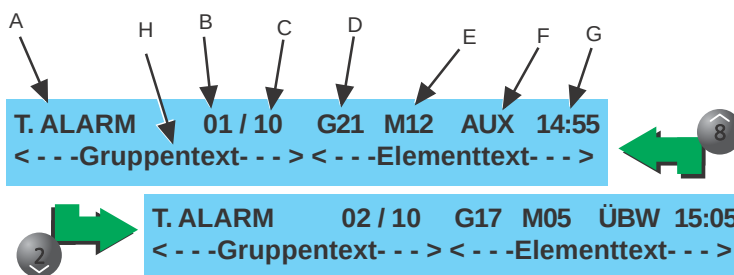
Drücken Sie die Taste '4' um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

Keine Warnungen vorhanden

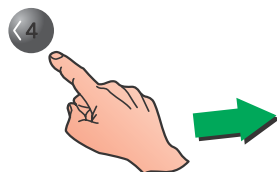
<:Ende

3

- 3 Gespeicherte Warnmeldungen können mit den Tasten '2' / '8' "durchgeblättert" werden.



- A. Meldungsart,
- B. aktuelle Warnmeldung,
- C. Anzahl der Warnmeldungen,
- D. Gruppennummer,
- E. Element Adresse,
- F. Element Typ,
- G. Zeitpunkt der Warnmeldung,
- H. Zusatztext zu dieser Meldung (falls eingegeben).



- 4 Drücken Sie die Taste '4' um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

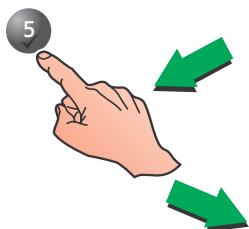
**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

4.12.5 Abschaltungen - Bediener Option

In diesem Menüpunkt können alle gespeicherten Meldungen zu den Abschaltungen angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste '5' um die folgende Displayanzeige aufzurufen.

1



**[B0 Anzeige] 1:Log 2:Elemente 3:Störungen
4:Warnungen 5:Abgeschaltet ↑:mehr**

- 2 Im LC Display wird entweder:

- a. Die Abschaltung angezeigt oder

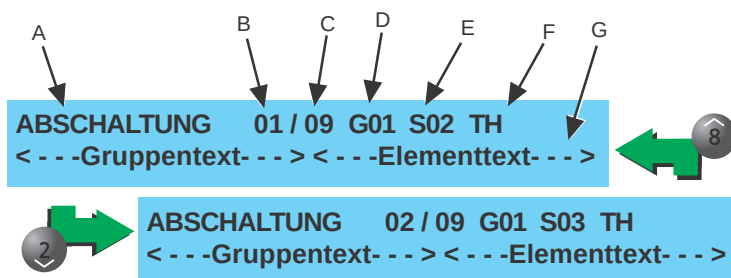
**ABSCHALTUNG 01 / 01 G01 S02 TH
< - - -Gruppentext- - - > < - - -Elementtext- - - >**

- b. Es sind keine Meldungen zu Abschaltungen gespeichert. Drücken Sie die Taste '4' um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

**Keine Abschaltungen vorhanden im System
<:Ende**

3

- 3 Gespeicherte Meldungen zu Abschaltungen können mit den Tasten '2' / '8' "durchgeblättert" werden.

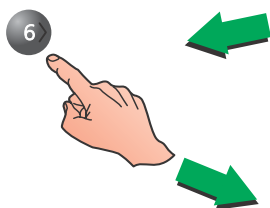


- A. Meldungsart,
- B. aktuelle Abschaltung,
- C. Anzahl der Abschaltungen,
- D. Gruppennummer,
- E. Element Adresse,
- F. Element Typ,
- G. Zeitpunkt der Abschaltung,
- H. Zusatztext zu dieser Meldung (falls eingegeben).

4.11.6 Alarmzähler - Bediener Option

Der Alarmzähler ermöglicht dem Betreiber die Anzeige aller erkannten Alarmmeldungen seit der Inbetriebnahme der Zentrale.

- 1 Drücken Sie die Taste '6' um den Alarmzähler anzuzeigen.



**[B0 ANZEIGE] 6:Alarmzähler 7:Spannungen
8:Version ↑:mehr**

- 2 Auf dem LC Display wird automatisch folgendes Menü angezeigt. Drücken Sie die Taste '4' um zum Anzeigemodus zurückzukehren.

**Alarmzähler beträgt 12
<:Ende**

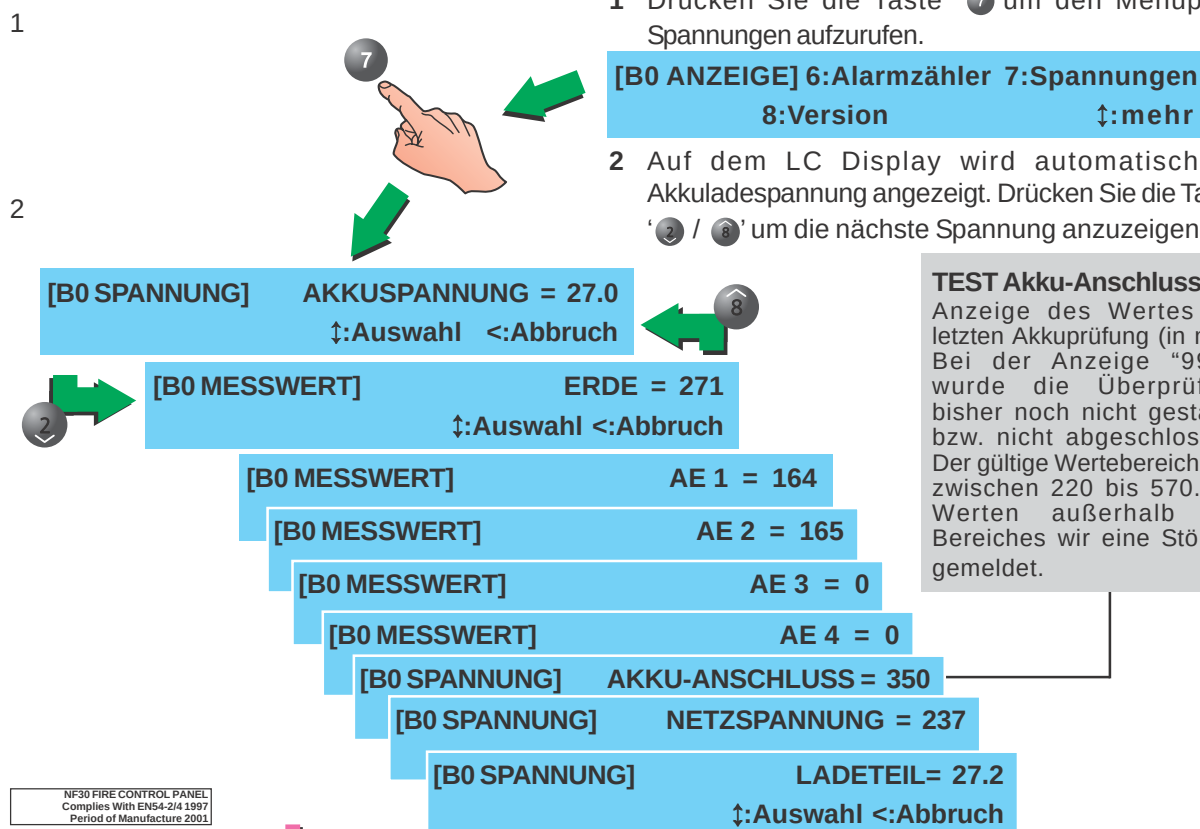
4.12.7 Spannungen - Bediener Option

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige von Spannungswerten (mV) für verschiedene Teilnehmer. Für Signalgeberkreise, die für den Anschluss Übertragungseinrichtungen (TxD) programmiert wurden, wird der Widerstandswert (Ω) angezeigt. Für die Anzeige der Spannungs- bzw. Widerstandswerte im Menüpunkt >Spannungen< ist folgendermaßen vorzugehen:

1 Drücken Sie die Taste '7' um den Menüpunkt Spannungen aufzurufen.

[B0 ANZEIGE] 6:Alarmzähler 7:Spannungen
8:Version ↑:mehr

2 Auf dem LC Display wird automatisch die Akkuladespannung angezeigt. Drücken Sie die Tasten '2' / '8' um die nächste Spannung anzuzeigen.



NF30 FIRE CONTROL PANEL
Complies With EN54-2/4 1997
Period of Manufacture 2001

STÖRUNG



STÖRUNG ENERGIEVERS.

ERDSCHLUß

AKUSTIK AB/GESTÖRT

SYSTEMSTÖRUNG

SYSTEMSTÖRUNG

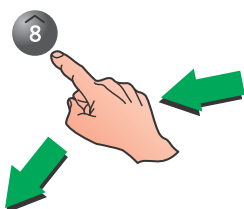
Hinweis: In der folgenden Aufzählung werden die Grenzwerte zu den oben angezeigten Spannungen angegeben.

- Ab einer Akkuspannung größer 20V werden die angeschlossenen Akkus erkannt, unterhalb von 20,4V aber als ungeladen gemeldet. Eine Akkuspannung kleiner 19V wird als Tiefentladung erkannt.
 - Eine Erdschlussmeldung wird erkannt wenn der zugehörige Analogwert unterhalb von 175 oder oberhalb 450 liegt.
 - Es wurde eine Störung erkannt. Entweder ist der Wert für den Reihenwiderstand zu hoch oder der Parallelwiderstand zu niedrig. Diese Werte sind eine information für den Servicetechniker.
 - Eine Netzstörung wird erkannt wenn die Netzanschlussspannung unterhalb 193V AC liegt. Die Störungsmeldung bleibt bestehen bis der Wert wieder oberhalb von 205 V AC liegt.
 - Die einwandfreie Funktion des Ladereglers ist unterhalb des angezeigten Wertes von 24 V nicht gewährleistet.
- 3 Drücken Sie die Taste '4' zum Beenden und um zum Anzeigemenu zurückzukehren.

4.12.8 Version - Bediener Option

In diesem Menüpunkt kann die Versionsnummer des Systems und der Ringleitung sowie Bauteilnummern und Revisionsstände angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie die Taste '8' um den Menüpunkt Version aufzurufen.



**[B0 ANZEIGE] 6:Alarmzähler 7:Spannungen
8:Version ↑:mehr**

- 2 Im LC Display erscheint folgenden Anzeige. Drücken Sie die Taste '4' zum Beenden und zum Anzeigemenü zurückzukehren.

**[B0 VERSION] System : nnn-xxx-xxx n.nn
Ring : nnn-xxx n.nn**

Revision
Ebene

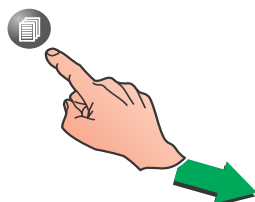
Sach.Nr.

4.13 Inbetriebnahme

Das Inbetriebnahmemenü ist nur in der Zugangsberechtigung Ebene 3 bedienbar. Hierzu muss der Zugangscode für die Ebene 3 eingegeben werden. In dem Inbetriebnahmemenü werden die kundenspezifische Funktionen programmiert und die Systemkonfiguration festgelegt.

Eine weiterführende Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in der **997-442-XXX, NF30-A Installations-, Inbetriebnahme & Konfigurationsanleitung**.

- 1 Drücken Sie im ZUSTAND: NORMAL die Taste '0'. Auf dem LC Display wird die Eingabeaufforderung für den Zugangscode Ebenen 2/3 angezeigt.



**ZUGRIFF AUF MENUS BESCHRÄNKT
Passwort Ebene 2/3 eingeben <:Zurück**

Hinweis: Bei Eingabe des falschen Zugangscodes wird auf dem LC Display 'FEHLER-FALSCHES PASSWORT !' angezeigt. Das LC Display wechselt automatisch wieder zur Eingabeanzeige.

- 2 Geben Sie den richtigen Zugangscode Ebene 3 ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste '5'. In der oberen linken Ecke wird die Bediener-Nr. [B0]-[B9] angezeigt.



**[B0] 1: Test 2: Absch./Einsch. 3: Zeit
4: Anzeigemodus 5: Inbetriebnahme**

- 3 Drücken Sie die Taste '5' um das Menü Inbetriebnahme aufzurufen.

Das Inbetriebnahmemenü ist nur in der Zugangsberechtigung Ebene 3 bedienbar. Hierzu muss der Zugangscode für die Ebene 3 eingegeben werden.

Hinweis: Siehe 997-442, NF30-A Installations-, Inbetriebnahme- & Konfigurationsanleitung, Kapitel 4.

4.14 AUSDRUCK - Bediener Option

Der Betreiber kann mit dieser Option spezielle Ereignisse auf den Zentralendrucker ausgeben. Diese Funktion ist jedoch nur dann aus dem Menü 'Bediener Option' verfügbar wenn ein Drucker installiert ist.

**[B0] 1:Test 2:Ab-/Einschalten 3:Uhr
4:Anzeigemodus 5:Inbetriebnahme 6:Drucken**

Diese Option ist nur nach vorheriger Eingabe des Zugangscodes Ebene 2 bzw. nachdem der Schlüsselschalter nach rechts gedreht worden ist verfügbar. Durch Drücken der Taste '6' wird anschliessend das Menü 'DRUCK' auf dem LC Display angezeigt.

**[B0 DRUCK] 1 : Ereignisse 2 : Abschaltungen
3 : auf Anfrage**

4.14.1 Ereignisse ausdrucken

Diese Funktion ermöglicht dem Betreiber Ereignisdaten aus dem Ereignisspeicher auf dem Zentralendrucker auszudrucken. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Durch Drücken der Taste '1' im Menü 'DRUCK' werden die Ereignisdaten ausgewählt.

**[B0 DRUCK] 1 : Ereignisse 2 : Abschaltungen
3 : auf Anfrage**

- 2 Mit der Zehnertastatur wählen Sie die Ereignisse aus, die gedruckt werden sollen, z.B. Alle (Feuer- oder Störungsmeldungen, etc.)

**[B0 DRUCK EREIGNISSE] 1 : Alle 2 : Feuer 3: Störung
4 : Wartung 5 : Gruppentest 6 : Abschaltung**

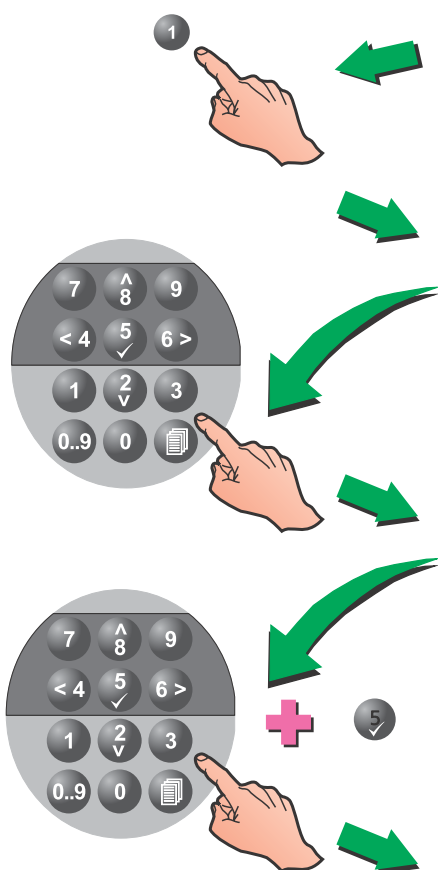
- 3 Drücken Sie wahlweise die Taste '5' um alle gewählten Ereignisse auszudrucken oder geben Sie die UNTERE und OBERE Datumsgrenze ein in dem die Ereignisse stattgefunden haben. Anschliessend drücken Sie die Taste '5'. Beachten Sie das Datumsformat (siehe Kapitel 4.10.2).

**Bereich für Ausdruck eingeben (tt/mm/jj)
--/--/-- bis --/--/-- ✓: Alle <:Abbruch**

- 4 Die ausgewählten Ereignisse werden an den Zentralendrucker übertragen.

Ausdruck Ereignisspeicher läuft <: Ende

Hinweis: Um das Druckwerk nicht zu beschädigen, muss der Druckauftrag bevor das Ende der Papierrolle erreicht ist unterbrochen werden. Wechseln Sie das Druckerpapier und starten den Druckauftrag neu.



4.14.2 Abschaltungen ausdrucken

Mit dieser Funktion werden die aktuell vorhandenen Abschaltungen des Ereignisspeichers (vorherige und jetzige Abschaltungen)gedruckt. Gehen Sie wie folgt vor:

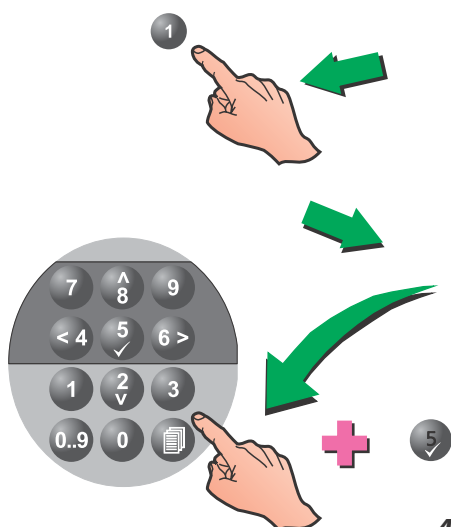
- 1 Durch Drücken der Taste '2' im Menü 'DRUCK' wird der Menüpunkt 'Abschaltungen' aufgerufen .

**[B0 Druck] 1 : Ereignisse 2 : Abschaltungen
3 : auf Anfrage**

- 2 Mit der Zehnertastatur wählen Sie die Abschaltungen aus, die gedruckt werden sollen.

**[B0 DRUCK ABSCHALTUNG] 1 : Element
2 : Gruppe 3 : Ausgänge**

- 3 Die vorhandenen Abschaltungen werden auf den Zentralendrucker ausgegeben.



4.14.3 Auf Anfrage ausdrucken

Diese Funktionalität ist nur nutzbar, wenn während der Inbetriebnahme die BMZ mit der Option 'Auf Anfrage drucken' konfiguriert worden ist.

Hinweis: Ist diese Funktionalität **nicht** konfiguriert werden die Ereignisse so ausgedruckt wie sie eintreffen, ansonsten werden sie nur gedruckt wie nachfolgend beschrieben.

Auf Anfrage drucken (falls konfiguriert), gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Druch Drücken der Taste '3' im Menü 'DRUCK' wählen Sie die Funktionalität 'auf Anfrage' aus.

**[B0 DRUCK] 1 : Ereignisse 2 : Abschaltungen
3 : auf Anfrage**

- 2 Drücken Sie die Taste '1' im Menü 'Auf Anfrage drucken' um den Ausdruck zu beginnen.

[B0 DRUCK A.ANFRAGE] 1:Ausdruck starten 2:Löschen

- 3 Alle Ereignisse die nach dem letzten Audruck eingegangen sind werden ausgedruckt.

Ausdruck auf Anfrage läuft <: Stop

Um gespeicherte Ereignisse zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Durch Drücken der Taste '2' im Menü 'DRUCK A.ANFRAGE' wird der Speicher gelöscht.

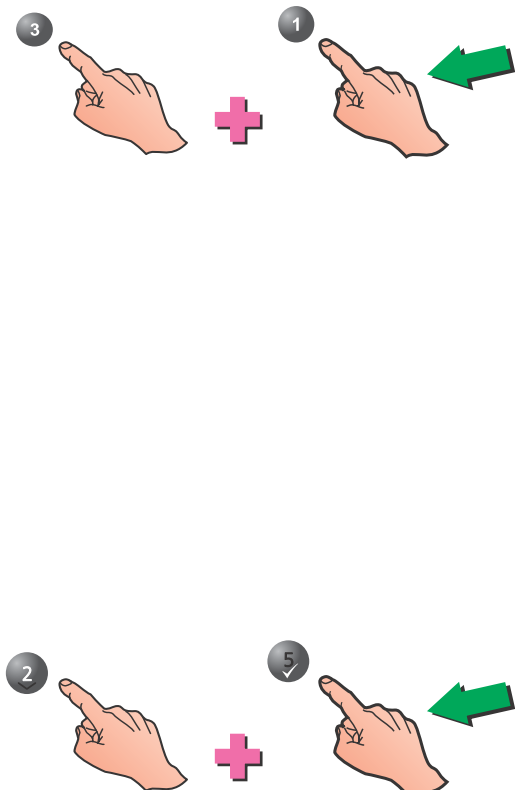
[B0 DRUCK A.ANFRAGE] 1:Ausdruck starten 2:Löschen

- 2 Bestätigen Sie durch Drücken der Taste '5' den Löschvorgang.

Anstehender Ausdruck löschen

✓ Drücken zur Bestätigung

<:Abbruch



4.14.4 Ausdruck fortsetzen - Löschen

Ist während der Inbetriebnahme die Funktionalität 'Ausdruck fortsetzen' konfiguriert worden, werden während des Druckvorganges gleichzeitig die betreffenden Ereignisse aus dem Ereignisspeicher gelöscht.

Zur Anwahl dieser Funktion ist der Zugangscode Ebene 2 erforderlich. Drücken Sie anschliessend die Taste '6'. Auf dem LC Display wird das Menü 'DRUCK' angezeigt:



**[B0 DRUCK] 1 : Ereignisse 2 : Abschaltungen
4 : Löschen**

Um den aktuellen Druckauftrag zu löschen drücken Sie die Taste '4'. Durch anschliessendes Drücken der Taste '5' bestätigen Sie den Löschbefehl.

Anhang 1 - Logbuch / Ereignisspeicher

Der Betreiber der Anlage ist gemäß der Normenreihe EN54 Teil 14 verantwortlich für das Führen eines Logbuches (auch Betriebshandbuch genannt). In das Logbuch müssen alle Aktionen von oder an der Anlage eingetragen werden. Das Logbuch sollte in der Nähe der BMZ aufbewahrt und für die autorisierten Personen zugänglich sein.

Für das Führen des Logbuches können auch mehrere Personen verantwortlich sein. Alle diese Personen sowie Änderungen des Personenkreises müssen im Logbuch eingetragen werden. Alle Ereignisse sind sorgfältig aufzuzeichnen (z.B. Alarmer, Falschalarmer, Störungen, Voralarme, Prüfbetrieb, Abschaltungen und Instandhaltungsarbeiten). Zu jedem Arbeitsschritt sollte eine eindeutige Notiz eingetragen werden.

Diese Beispielseiten können kopiert und als Teil des Logbuches gemäß EN54-14 genutzt werden. In der Tabelle der Ereignisdaten sind u.a. die Personen und das zugehörige Datum einzutragen an dem ein Ereignis stattfand.

Objektdaten

Name and Adresse

Verantwortliche Person

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

..... Datum

Errichterbetrieb:

Wartungsarbeiten werden durch folgende Fachfirma durchgeführt:

..... bis

Telefonnummer

Falls erforderlich bitte im Servicefall informieren

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Anhang 2 - Wartung

Zu der Brandmeldeanlage muss gemäß den Anforderungen der EN54 Teil 14 ein Logbuch geführt werden. In diesem Betriebshandbuch müssen die unten aufgeführten Arbeiten eingetragen werden.

A2.1 Regelmäßige Prüfung

Um eine einwandfreie Funktion des Systems zu gewährleisten müssen in Abstimmung mit den Anforderungen der EN54 T14 und DIN VDE 0833-T2, 14675, folgende Prüfungen durchgeführt werden:

Täglich - Prüfen Sie ob die Zentrale im Normalbetrieb arbeitet und keine Störungsmeldungen anstehen. Störungsmeldungen müssen in das Log Buch eingetragen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung, z.B Wartungsdienst benachrichtigen, eingeleitet werden.

Wöchentlich - Lösen Sie eine Meldergruppe aus um die ordnungsgemäße Alarmreaktion, wie z.B. akustische und optische Signalgeber, zu prüfen. Lösen Sie bei jeder wöchentlichen Prüfung eine andere Gruppe/Melder aus. Notieren Sie alle Fehlfunktionen.

1/4-jährliche Inspektion Die verantwortliche Person muss sicherstellen, dass alle drei Monate das System von einem Fachmann wie folgt inspiziert wird:

Überprüfung des Betriebsbuches und der durchgeführten Maßnahmen.

Prüfen der Notstromversorgung und Ladespannung.

Pro Gruppe einen Melder auslösen um die einwandfreie Funktion zu prüfen.

Überprüfung der akustischen Signalgeber und Alarmweiterleitung durch die Übertragungseinrichtung (ÜE) an die Feuerwehr .

Sichtprüfung der Installation auf Beschädigung oder Änderung der Systemkomponenten. Vermerken Sie die Prüfung in einem Inspektions-Zertifikat.

Jährlich Wartung - Die verantwortliche Person muss zusätzlich zu der 1/4-jährlichen Inspektion sicherstellen, dass jede Systemkomponente getestet und auch die Installationskabel und Peripherie durch eine Sichtprüfung, kontrolliert wurden.

A2.2 Akkumulatoren / Notstromversorgung

Die Akkumulatoren müssen grundsätzlich spätestens nach 4 Jahren ersetzt werden.

Bei kürzeren Standzeiten oder Einschränkungen sind in jedem Fall die Hinweise der Akku-Hersteller zu beachten.

A2.3 Reinigung

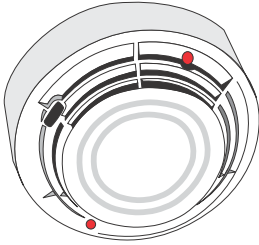
Das Zentralengehäuse sollte regelmäßig mit einem trockenen sauberen Tuch gereinigt werden.

Keine Reinigungsmittel verwenden!



Anhang 3

Unterschiede zur Ein-Ring Brandmelderzentrale NF50-A



VIEW™-Melder sind nach der Kalibrierung für ca. 60 Sekunden nicht meldebereit !

Die Ein-Ring Brandmelderzentrale **NF50-A** unterstützt den Anschluss der VIEW™-Laser-Durchlichtrauchmelder (**V**ery **I**ntelligent **E**arly **W**arning (VIEW)). Dieser Anhang beschreibt den Unterschied in der Bedienung der BMZ NF50-A zu der NF30-A Brandmelderzentrale.

Jeder VIEW™-Melder muss zuerst an der BMZ kalibriert werden. Wenn ein VIEW™-Melder entnommen und gereinigt oder durch einen neuen Melder ausgetauscht wurde ist eine Wartezeit von ca. 30 Sekunden erforderlich bevor der Melder wieder in den Sockel eingesetzt werden kann.

Die Kalibrierung wird automatisch durchgeführt und dauert für jeden Melder ca. 60 Sekunden, nachdem der Melder an eine betriebsbereite BMZ angeschlossen wurde.

Während dieser Initialisierung (erforderlich um den VIEW™-Melder an die Umgebungsbedingungen anzupassen) darf der Melder keinem Rauch, Staub oder sonstigen, nicht normalen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Anderfalls meldet die Zentrale eine Melderstörung.

